



**SERVUS
NACHBAR**

Regional. Familiär. Kritisch.

3/2022



TMS-TAXI
Das Taxicenter Ihres Vertrauens

Gengiz Parlak

TMS-TAXI ☎ 0676 / 610 610 2

tms-taxi@gmx.at
tms-taxi.at



*die notwendigen Voraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage

**0%
Teilzahlung**

Miele

— CENTER —
MATOUSEK

**A-2500 Baden
Vöslauerstraße 96**

02252 / 259 759

www.mielecenter-matousek.at

auf alle neuen Küchenkäufe (bis auf Widerruf)

Erfolgsstory: SERVUS NACHBAR feiert 30. Geburtstag



Im März 1992 erschien die Erstausgabe des Gründerpaares Edith und Dr. Anton Nevlacsil. Seit 2021 geben Bettina Hütter und Markus Artmann die Zeitung heraus und erweiterten sie um eine Social Media Schiene.

- ★ Fassaden ★ Malerei ★ Innengestaltung ★ Lackierungen
- ★ Bodenbeläge ★ Wärmedämmung ★ Sonnenschutz
- ★ und vieles mehr

Viel mehr Wohnkomfort! Viel mehr gesparte Energie!
Mit Ihrer

Wärmedämmfassade

h.wiskocil
ges mbh

2522 Oberwaltersdorf, Ebreichsdorfer Straße 2

Tel. 02253/6440
office@painterman.at
www.painterman.at





Mercato Italiano

HAUPTPLATZ EBREICHSDORF

31. MÄRZ 9.00 – 18.00 UHR
1. APRIL 9.00 – 21.00 UHR
2. APRIL 9.00 – 18.00 UHR

SPEZIALITÄTEN aus ITALIEN

PROSCIUTTO CRUDO • TRÜFFELSALAMI • PARMESANKÄSE • HIRSCHFILET • OLIVENÖL • REGIONALE BROTSORTEN
 MEDITERRANE GEWÜRZE • FRISCHE OLIVEN • MANDELGEBÄCK • SCHÜTTELBROT • HAUSGEMACHTE PASTA
 SÜDTIROLER SPECK • PECORINO-SCHAFSKÄSE • WEINE AUS SÜDITALIEN, SIZILIEN, TOSKANA, SÜDTIROL

Ein guter Grund zum Feiern

Genau vor 30 Jahren, im März 1992, erschien erstmals SERVUS NACHBAR in damals sieben Gemeinden des Gerichtsbezirks Ebereichsdorf. Zwölf Seiten hatte die erste Ausgabe.

„Atommüll erregt die Gemüter“, „Arbeitsunfall in Ebereichsdorf“ und „Da staunt der Osterhase“ waren die ersten drei Schlagzeilen auf der Titelseite.

30 Jahre SERVUS NACHBAR: Das „Baby“ des Gründerpaares Edith und Dr. Anton Nevlacsil ist den Kinderschuhen entwachsen.

Trotzdem hat sich SERVUS NACHBAR seine Frische und die jugendliche Neugier bewahrt.

Den Geburtstag wollen wir nutzen, um zurückzublicken und um zu feiern.

Auf den Seiten 4 und 5 erzählt Dr. Nevlacsil über die Entwicklung der Zeitung; von der ersten Idee

bis zur Jetztzeit.

Auf den Seiten 22 und 23 präsentieren wir Originalartikel aus der Erstausgabe. Eine Rubrik, die wir beibehalten wollen.

Zukünftig sollen in jeder Ausgabe einige Storys veröffentlicht werden, die genau 30 Jahre davor passiert sind.

Wilhelm Busch meinte: „Eins, zwei, drei, im Sauschritt, läuft die Zeit, wir laufen mit.“

Wie wahr. Im Jänner 2021 ist unsere erste Ausgabe als neue Herausgeber erschienen. Und jetzt halten Sie bereits unsere 15. SERVUS NACHBAR in den Händen.

In unseren 15 Ausgaben haben wir auf 436 Seiten für Sie berichtet.

Dabei konnten wir in 723 redaktionellen Storys darstellen, welche Ereignisse in unserer Region aktuell passiert sind.



(c) Emmanuelle Wood

Ihre SERVUS NACHBAR Herausgeber
Bettina Hütter und Markus Artmann

Danke an unsere Leserinnen und Leser, die SERVUS NACHBAR so gerne begleiten.

Danke an jene, die durch ihre Aktivitäten garantieren, dass wir unsere Seiten mit spannenden Berichten füllen können.

Danke an unsere treuen Werbepartner und Inserenten für die wunderbare Zusammenarbeit. Ohne sie wäre es nicht möglich, SERVUS NACH-

BAR jedes Monat an über 20.000 Haushalte in mittlerweile 15 Erscheinungsgemeinden zu schicken. Und das kostenlos.

Abschließend freuen wir uns über das Jubiläum und vor allem auf die nächsten 30 Jahre, in denen SERVUS NACHBAR Sie auch weiter über alles Interessante informieren wird, was sich in unserem Erscheinungsgebiet ereignet.

Impressum:

Medieninhaber: Artmann & Hütter - Servus Nachbar OG, Johann Kainzgasse 2, 2521 Trumau, Telefon: 0676 / 30 98 391
Mail: redaktion@servus-nachbar.at, Web: www.servus-nachbar.at, Social Media: www.facebook.com/SNRegional

Gesellschafter und für den Inhalt verantwortlich: Markus Artmann, Trumau / Bettina Hütter, Oberwaltersdorf

Hersteller: D. Frühauf & Team, Wienersdorfer Straße 20-24/M37/14/1/Top 1, 2514 Traiskirchen / Verteilung: feibra GmbH, 1230 Wien

Blattlinie: SERVUS NACHBAR ist ein überparteiliches Medium, das sich die neutrale Berichterstattung über politische, gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und sportliche Ereignisse in der Erscheinungsregion zur Aufgabe gemacht hat.

Personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Primeln und Pikser

Ebreichsdorf. Am Valentinstag stand der Impfbus vor dem Ebreichsdorfer Rathaus. Ohne Voranmeldung war es möglich, sich die Erst-, Zweit- oder Drittimpfung zu holen.

schung einfallen lassen: „Wer heute den Impfbus konsultiert, bekommt einen Primeltopf als blumiges Geschenk.“

Bevor es ans Impfen ging, erhielten natürlich



Stadtrat Thomas Dobousek (links) wurde bei der Verteilaktion unter anderem von Gemeinderätin Maria Sordje (2. von links) und Walter Donig (rechts) vom Zivilschutzverband unterstützt.

Ob des romantischen Datums hatte sich Gesundheitsstadtrat Thomas Dobousek eine Überras-

auch alle Damen, die im Impfbus fleißig mitgearbeitet haben, einen frühlinghaften Blumengruß.

102 Blumen für 102 Jahre

Pottendorf. Am 10. Februar feierte Rudolf Mayer im Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) seinen 102. Geburtstag.

schöne Geburtstagstafel vor.

Das köstliche Festtagsmenü mit Geburtstagstorte entsprach dem außer-



Vorne: Karin Markovics und Rudolf Mayer
Hinten: Ursula Gärtner, Eva Grabbe, MBA, Martin Wiczorek

Karin Markovics (Management Ehrenamt und Alltagsbegleitung) dekorierte den Aufenthaltsraum mit 102 Blumen und bereitete für Mayer und seine Gäste eine wunder-

gewöhnlichen Anlass.

Martin Wiczorek, Direktor des PBZ, wünschte dem Jubilar im Namen der Belegschaft Gesundheit und ein weiterhin zufriedenes Leben.

(c) Maria Hofmann

elektro mayerhofer
Qualität mit Handschlag



Hauptstraße 12, 2522 Oberwaltersdorf
Tel.: 02253/79 71 - Fax: 02253/79 73
office@ekm1.at - www.ekm1.at

Installation - Photovoltaik - Anlagenplanung - Visualisierungen - Industrieanlagen - Sat-TV und EDV

„Photovoltaik braucht Know How und Erfahrung!“

Karl Mayerhofer

Schlüsselfertige Umsetzung von:

- Dachanlagen
- Freiflächen
- Ladestationen
- Speicherlösungen
- Spezialanfertigungen
- Mobilen Anlagen
- Carports





30 Jahre SERVUS NACHBAR – Eine Erfolgsstory Zeitungsgründer Dr. Anton Nevlacsil erinnert sich



Gastautor Dr. Anton Nevlacsil

SERVUS NACHBAR wurde im Frühjahr 1992 vom Ebreichsdorfer Kommunalpolitiker und Wirtschaftsfunktionär Dr. Anton Nevlacsil, unterstützt von seiner Gattin Edith, als überparteiliche Regionalzeitung – vor allem als Plattform für die Wirtschaft – im damaligen Gerichtsbezirk Ebreichsdorf gegründet.

Nach mehreren technischen Aktualisierungen und regionalen Erweiterungen verkauften die Gründer das erfolgreiche Printmedium SERVUS NACHBAR per 1. Jänner 2021 an Bettina Hütter (Oberwaltersdorf) und Markus Artmann (Trumau).

Die neuen Eigentümer vergrößerten den Erscheinungsbereich und erweiterten vor allem die elektronische Berichterstattung beträchtlich.

Die Gründung

1991, gegen Jahresende,

saßen der damalige Bezirksobmann des ÖVP-Wirtschaftsbundes Dr. Reinhard Mücke, der in der NÖ Wirtschaftskammer heute noch immer aktive Wirtschaftsfunktionär KR Gerhard Waitz, der Ebreichsdorfer Kommunalpolitiker Dr. Anton Nevlacsil und einige Wirtschaftsfunktionäre nach einer Sitzung zusammen und beklagten, dass es für die heimische Wirtschaft keine interessante Plattform gäbe, wo sie sich preiswert präsentieren könnte.

In den folgenden Monaten trafen sich Dr. Mücke, KR Waitz und Dr. Nevlacsil mehrmals, um dieses Problem zu lösen.

Nevlacsil war zu dieser Zeit schon für diverse Regional- und Tageszeitungen engagiert. Damals waren elektronische Medien und Social Media noch Fremdworte. Deshalb wurde beschlossen, ein Printmedium zu gründen.

Nach vielen Diskussionen, ob ein Verein oder eine Kapitalgesellschaft der Herausgeber des neuen Printmediums sein sollte, erklärte sich Nevlacsil bereit, die Zeitung in Eigenregie, auf eigenes Risiko und auf eigene Rechnung herauszugeben.

Originell war bei einer Sitzung des Wirtschafts-

bundes die Frage eines (inzwischen schon verstorbenen) Unternehmers, wer denn dann den Gewinn lukrieren sollte.

Allen war klar, dass dieses neue Printmedium nur existieren kann, wenn es nicht als Propagandablatt der ÖVP agieren würde.

Diese Philosophie wird bis heute beibehalten. Das beweisen die zahlreichen Inserate aller im Erscheinungsgebiet tätigen Parteien und Namenslisten.

Das Logo

Die Titelseite wurde von den Gründern gestaltet. Das Logo, der Hund mit der Sprechblase, designte Monika Nevlacsil, damals Studentin, heute Tierärztin.



Titelseite der ersten SERVUS NACHBAR Ausgabe

Der Hund soll den damals aktuellen Dalmatiner „Snoopy“ darstellen. Der erste Hund der Designerin

war auch ein Dalmatiner. „Snoopy“ blieb SERVUS NACHBAR all die 30 Jahre treu und zielt heute nicht nur die Titelseite, sondern alle Web- und Werbeauftritte. Er ist sogar am Firmenauto, einem Elektro-Smart, zu finden.

Die technische Entwicklung

In den ersten Jahren wurde SERVUS NACHBAR mit dem Desktop-Publishingprogramm Ventura geschrieben, ausgedruckt und mit den Fotos in die Druckerei Burkert (Pottendorf) gebracht.

Dort wurden die Ausdrücke und die Fotos mit einer Reprokamera aufgenommen, zusammengefügt, belichtet und gedruckt.

Der Druck war größtenteils schwarz-weiß. Nur ein Bogen hatte eine „Schmuckfarbe“, nämlich Magenta. Auf diesem Bogen waren die erste, die letzte, die vierte und die viertletzte Seite.

Aus einem steuerlichen Grund (unterschiedlich hohe Werbeabgaben durch die Gemeinden) wurde im Jänner 1999 zur Druckerei Propst in Ebreichsdorf gewechselt.

Ab diesem Termin wurden die fertigen Seiten inklusive Fotos -> weiter auf Seite 9

TENNIS ACADEMY
www.cr-tennis.at

Christian Rath - 0699/11902374 - office@cr-tennis.at

Training jeder Alters- & Spielklassen - BAMBINI Tennis - Tenniscamps - Leistungstennis
Einzel- & Gruppenunterricht - Shop & Tennisservice - qualifiziertes Trainerteam

aktiv-camps
...einzigartige Momente erleben!

Sportcamps • Sport- und Abenteuerwochen • Sprach-, Lern- und Kreativwochen
aktiv-Tage und aktiv-Wochenenden • Teambuilding • individuelles Kurs- u. Seminarangebot

office@aktiv-camps.at www.aktiv-camps.at

Facebook



LACKIEREREI JAMBRITS
Tel. 02254/76160 - Direktverrechnung mit allen Versicherungen
2483 Weigelsdorf, Pottendorferstraße 2

Während der Reparatur bekommen Sie eines dieser **Kundenfahrzeuge kostenlos** laut Vereinbarung!

-> Fortsetzung von Seite 8

nicht mehr ausgedruckt, sondern auf Datenträgern übergeben.

Im September 2001 erschien die erste Ausgabe in Farbe.

Ab Jänner 2015 erfolgte der Wechsel ins Druckzentrum Eisenstadt. Transferiert wurden die Daten per Dropbox. Gestaltet wurde nach wie vor mit Ventura. Das Programm war inzwischen an Corel verkauft und mehrfach upgedatet worden.

Seit dem Wechsel der Eigentümer per Jänner 2021 wird SERVUS NACHBAR mit dem Adobe-Programm InDesign gestaltet. Fotos werden mit dem Adobe Photoshop bearbeitet. Gedruckt wird die Zeitung heute von der Firma „D. Früh-auf & Team“ in Traiskirchen.

Die regionalen Erweiterungen

SERVUS NACHBAR wurde von Beginn an in alle Haushalte des seinerzeitigen Gerichtsbezirkes Ebreichsdorf per Post, später mit privaten Zustellern, gestreut.

Der Streubereich umfasste die Gemeinden Deutsch Brodersdorf, Ebreichsdorf (mit den Ortsteilen Ebreichsdorf, Schranawand, Unterwaltersdorf und Weigelsdorf), Mitterndorf, Oberwaltersdorf, Pottendorf (mit den Ortsteilen Landegg, Pottendorf, Siegersdorf und Wampersdorf), Reisenberg, Seibersdorf und Trumau.

2011 wurde das Erscheinungsbild um Ebenfurth (inklusive Häschenndorf) und Neufeld erweitert. 2015 um Tattendorf.

Unter den aktuellen Eigentümern kamen 2021 die Gemeinden Blumau-Neurißhof, Gramatneusiedl, Leithaprodersdorf, Loretto und Moosbrunn dazu.

Aktuelle Infos aus Ihrer Region:



SERVUS NACHBAR auf Facebook:
www.facebook.com/SNRegional



SERVUS NACHBAR auf Instagram:
www.instagram.com/servus_nachbar



SERVUS NACHBAR auf Twitter:
www.twitter.com/NachbarServus



Der Verkauf und danach

Per 1. Jänner 2021 verkauften Edith und Dr. Anton Nevlacsil SERVUS NACHBAR an Bettina Hütter und Markus Artmann.

Vereinbart wurde, dass das Medium weiter regelmäßig als überparteiliche Regionalzeitung erscheinen soll.

2021 wurden mit der Print-Ausgabe, die an über 20.000 Haushalte verschickt wird, pro Monat rund 44.100 Menschen erreicht. Im Jahr 2021 wurde SERVUS NACHBAR rund 530.000-mal in den Händen gehalten.

Auf Facebook wurden seit dem Start des neuen Social Media Auftritts 198.467 Personen erreicht und 132.651 Interaktionen erzielt.

Mitte März 2021 wurde je ein Social Media Auftritt auf Instagram und Twitter veröffentlicht.

Das Instagram-Profil hat seitdem 15.140 Menschen erreicht.

Herars Immo-Tipp



Manfred Herar
staatl. gepr. Immobilienmakler

(c) Emmanuelle Wood

Sie haben eine alte Ölheizung? Oder heizen Sie mit Gas?

Vielleicht hatten Sie in der Vergangenheit schon höhere Wartungskosten, haben sich über die steigenden Energiepreise geärgert und darüber nachgedacht, Ihre Heizung zu erneuern.

Für den Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen gibt es gerade jetzt viele gute Argumente. Aktuell bieten Bund und Bundesländer sehr interessante Fördermöglichkeiten.

Mit der Aktion „Raus aus Öl und Gas“ sollen alte Heizsysteme gegen umweltfreundliche und effiziente Heizungen getauscht werden.

Gefördert wird die Umstellung auf Nah-/Fernwärme, auf den Einbau von Holzzentralheizungen und jenen von Wärmepumpen. Unter umweltfoerderung.at finden Sie alle Informationen.

Derzeit wird der Tausch vom Bund bis maximal 7.500 Euro und vom Land Niederösterreich bis maximal 3.000 Euro gefördert. Sie erhalten also im besten Fall einen Zuschuss in der Höhe von 10.500 Euro.

Und Sie reduzieren Ihre Energiekosten und tragen zum Gelingen der Energiewende bei. Außerdem verringern Sie die Abhängigkeit von russischen Erdgas- und Ölimporten.

Noch wirtschaftlicher wird die neue Heizung, wenn Sie auf dem Dach Ihres Hauses eine Photovoltaikanlage installieren.

Damit erzeugen Sie Ihren eigenen Strom, den Sie zum Betrieb der Wärmepumpe verwenden können.

Fragen zum Thema Immobilien?
office@herar-immo.at · www.herar-immo.at



ÖVP verschenkte Blumen

Tattendorf. Wie jedes Jahr verwöhnte auch heuer das Team der Tattendorfer Volkspartei am Valentinstag mit Blumen.

VP-Obmann Vizebürgermeister Franz Knötzl

und Gemeinderat Martin Kimla erwiesen sich dabei als Blumenkavaliere.

Diese Tradition erfreute die Herzen der Beschenkten und brachte erste Frühlingsgefühle hervor.



Vizebürgermeister Franz Knötzl (3. von rechts) und Gemeinderat Martin Kimla (2. von links) verteilten Blumenstöcke.

Rote Valentinsgrüße

Mitterndorf. Als Valentinsboten stellten sich SPÖ-Chef und Bürgermeister Thomas Jechne gemeinsam mit Vizebürgermeister Martin Ribnicsek und anderen Funktio-

nären vor dem örtlichen ADEG-Markt ein.

Dabei hatten sie rote Nelken, mit denen sie die Kunden des Supermarktes und Spaziergänger beschenkten.



Orts- und SPÖ Chef Thomas Jechne (links) verschenkte samt Team mit der roten Nelke die traditionelle Blume der Sozialdemokratie.

Auch als Plug-In Hybrid erhältlich!



Revolutionär. Elektrifiziert.

Der neue Hyundai TUCSON Hybrid. Willkommen in einer besseren Zukunft.

Wer das Außergewöhnliche erreichen will, muss das Gewöhnliche hinter sich lassen. Erleben Sie revolutionäres, kraftvolles Design und neue Maßstäbe punkto Anmutung, Komfort, Konnektivität und Sicherheit. Freuen Sie sich auf dynamische Fahrleistungen ohne Verzicht auf Geländefähigkeit. Der neue TUCSON Hybrid – Normen brechen, neue Wege gehen.

Jetzt schon ab € 40.990,-*

Gleich informieren und testen: hyundai.at/tucson-hybrid

ERNST NEMETH

2483 Ebreichsdorf, Wiener Straße 26

Telefon: 02254 / 72 2 77

Fax: 02254 / 72 2 77 - 7

 **HYUNDAI**
www.hyundai-nemeth.at

* Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.
CO₂: 125 - 149 g/km, Verbrauch: 5,5 l - 6,6 l Benzin/100 km. (nach WLTP)



SOLAR KRAFT ZWERG

Ganz einfach:

- Aufstellen
- Anstecken
- Strom produzieren

Der Solarkraftzwerg - Das Original
Die Mini-Photovoltaikanlage für Balkon, Terrasse und Garten

Bestellen zum Abholpreis (2443 Loretto)
von **EUR 465,-** (inkl. MwSt., exkl. Aufständerung & Montageset)

Infos: office@solarkraftzwerg.at oder 0664 1457017
www.solarkraftzwerg.at



EMPIRE OF GLASS
Kuchler Haus
FASZINATION GLAS

Frühlings & Osterdekoration
Geschenke aller Art

Kreativworkshops:
Termine und Anmeldung auf:
www.kuchlerhaus.at/aktuelles

Pottendorfer Straße 24-28,
2483 Weigelsdorf, Tel: 02254/72442.
www.kuchlerhaus.at

Spatenstich: Wien Energie errichtet acht Windräder

Trumau. Am 16. Februar ist der offizielle Startschuss gefallen. Acht Windkraftanlagen sollen Ökostrom für 14.600 Haushalte erzeugen.

Wien Energie errichtet die Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 27,6 Megawatt. Die Gesamtinvestition liegt bei rund 36 Millionen Euro.

Ein wichtiger Bestandteil der Planung war die Einbeziehung der Bürger. Der Austausch wurde schließlich 2014 mit einer positiven Volksbefragung, bei der sich zwei Drittel „Pro Windkraft“ ausgesprochen hatten, bestätigt.

„Klimaschutz und Energiewende passieren in den Gemeinden. Trumau bekennt sich seit Jahren



Ortschef Kollross (rechts) und Geschäftsführer Gruber (links)

zu dieser Verantwortung. Mit dem Windpark Trumau wird eine neue Seite in diesem Kapitel aufgeschlagen. Grüner Strom, von dem alle etwas haben. Nachdem die Gemeinde auch finanzieller Profiteur dabei ist, ist es mir auch wichtig, diesen Ertrag in weitere klima- und

energieschonende Maßnahmen zu investieren. Denn Klimaschutz beginnt in der Gemeinde“, so Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Andreas Kollross beim Spatenstich.

Eine der Maßnahmen soll die Ausstattung aller Trumauer Haushalte mit

LED-Lampen sein.

„Der Windpark Trumau ist ein wichtiger Eckpfeiler unseres Klimaschutz-Fahrplans. Mit den Windkraftanlagen erzeugen wir umweltfreundlich Strom für tausende Haushalte und Betriebe und sparen dabei jedes Jahr 30.000 Tonnen CO₂ ein“, betonte Wien Energie Geschäftsführer Karl Gruber.

Bis zum Frühjahr werden die Kranstellflächen und Fundamente vorbereitet sowie die Kabel eingepflügt. Dann erfolgt der Aufbau der einzelnen Anlagen und der Netzanschluss über die Sommermonate.

Die Inbetriebnahme ist bereits für Herbst 2022 geplant.



Starke Werbeideen

0676 / 30 98 391
www.artcom-net.at

art.com



aus passion GLAS 77

24-Stunden-NOTRUF: 0699/189 427 59

Chabina GmbH | e-mail: office@glas77.at | www.glas77.at
A-1140 Wien | Nisselgasse 16/2b | Tel.: 01/894 27 59
A-2483 Ebreichsdorf | Betriebsring 4 | Tel.: 02254/206 60 70

Blackout und Stromausfällen ein Schnippchen schlagen

Oberwaltersdorf. Blackout, ein derzeit heiß diskutiertes Thema. SERVUS NACHBAR hat sich mit Karl Mayerhofer von Elektro Mayerhofer zum Gespräch getroffen.

Herr Mayerhofer, was bedeutet Blackout?

Ein Blackout ist die Verkettung von mehreren Ereignissen. Durch diese kann die 50 Hertz Frequenz, die wir in Europa haben, zum Kippen kommen. Wenn diese kippt, bricht das System zusammen und der Strom ist weg. Blackout bedeutet nicht nur kein Strom in Oberwaltersdorf oder der Region, sondern kein Strom in ganz Österreich und darüber hinaus.

Wie realistisch schätzen Sie ein, dass das passiert?

Das ist schwer vorauszusagen. Wir selbst sehen aufgrund der rund 6.000 Wechselrichter, die wir ständig überwachen, dass es bereits zu Frequenzschwankungen kommt. Elektronikmüll durch Billigware aus Fernost verschmutzt unser Netz. Das Risiko eines Blackouts ist also real.

Was kann man für sich selbst bei einem Blackout tun?

Vorräte anlegen; beispielsweise einen Vorrat an Wasserkanistern.

Lässt sich dieser Stromausfall im eigenen Haus verhindern? Kann Ihre Firma da helfen?

Unser Kerngeschäft sind Photovoltaikanlagen. Wir installieren rund 600 Anlagen pro Jahr. Mit ihnen kann für Strom während eines Stromausfalls gesorgt werden.

Bei einem Stromausfall, selbst wenn man eine Photovoltaikanlage hat, ist doch ebenso der Strom weg. Gibt es hier Neuigkeiten am Markt?

Ja. Mittlerweile gibt es Photovoltaik mit Stromspeicher. Jeder zweite Kunde greift bereits auf diese Lösung zurück. Durch eine Umschaltung bezieht man durch den Speicher weiter Strom.

Welche Vorteile hat ein Stromspeicher zur herkömmlichen Photovoltaikanlage noch?

Die Batterie schaltet von selbst um und liefert bei

Stromausfall Energie ans eigene Haus, das zu einer Energieinsel wird. Außerdem arbeitet die Photovoltaikanlage weiter. Sobald Sonne da ist, wird mein Speicher befüllt. Das bedeutet, dass ich nie ohne Energie dastehen werde.



Energieexperte Karl Mayerhofer aus Oberwaltersdorf

Mit welchen Kosten ist zu rechnen?

Eine kleine Anlage startet bei 6.000 Euro. Ich sehe sie als eine Art Bausparvertrag. Bei den sehr hohen Energiepreisen hat sich so eine Anlage in nur fünf Jahren gerechnet. Außerdem gibt es Förderungen. Natürlich bekomme ich ebenso für den eingespeisten Strom laufend Geld, auch wenn kein Stromausfall ist.

Wieviel Strom liefert

eine solche kleine Anlage?

Licht, Herd, Kühlschrank und Fernseher werden weiter funktionieren. Auch ein Heizstrahler lässt sich betreiben. Mit größeren Anlagen würde auch das Betreiben einer Wärmepumpe oder das Laden eines E-Autos funktionieren. Da liegt man dann bei Kosten von 10.000 bis 12.000 Euro.

Wie hoch ist das Interesse?

Sehr hoch. Durch die Weltmarktsituation kann mit einer Lieferzeit von sechs Monaten gerechnet werden. Eine Anschaffung sollte also rechtzeitig geplant werden.

Wenn ich bei der Firma Mayerhofer bestelle; was habe ich als Kunde zusätzlich zu tun?

Nichts. Bei uns gibt es Full-Service. Unsere Kunden bekommen alles fix und fertig. Wir kümmern uns sowohl um Technische als auch um die Bürokratie. Förderanträge und Meldungen an Gemeinde und Energieversorger erledigen wir.

Kontakt: www.ekm1.at




Ihr täglich **frisch kochender** Caterer für Kindergärten & Schulen.

Ihr **fein kochender** Caterer für jedes Fest & jeden Anlass.

0650 / 462 28 95
office@operschall-catering.at
www.operschall-catering.at



Vielfalt bei Türen, Toren & Fenstern

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Haustüren, Innentüren, Garagentoren und Fenstern. Überzeugen Sie sich selbst in unserer Baustoffausstellung im **Lagerhaus Ebreichsdorf!**

Lagerhaus Baustoffe
Manuel Marlin
Ansprechpartner
Innentüren, Tore, Fenster
+43 676/336 15 81
manuel.marlin@wienerbecken.rlh.at

Nehmen Sie gleich Kontakt mit uns auf!

  lagerhaus.at/wienerbecken

Lagerhaus Wiener Becken • Bahnstraße 29 • 2483 Ebreichsdorf

Landjugend gegründet

Ebreichsdorf. In Ebreichsdorf haben sich Jugendliche zur Landjugend zusammengeschlossen. Die Ortsgruppe gehört der Landjugend Bezirk Baden an.

Am 2. Februar hat die Gründung im Gasthaus Platzl in Unterwaltersdorf stattgefunden.

Der neu gegründete Jugendverein wird von Melissa Mareich als Obfrau und Markus Hauer gelei-

tet. Elf junge Erwachsene waren bei der Gründungsversammlung dabei.

Bernhard Scharf, Leiter der Bezirksbauernkammer Baden, der tatkräftig von der Idee bis zur Gründung unterstützt hatte, war ebenfalls vor Ort.

Auch Sponsoren der Landjugend Niederösterreich (Lagerhaus, Raiffeisenbank, Maschinenring) sagten der neuen Gruppe ihre Unterstützung zu.



Die neu gegründete Ebreichsdorfer Landjugend

Präsentation mit Landesrat

Moosbrunn. Die Volkspartei Moosbrunn hat als Service einen Mobilitätsfolder gestaltet.

Darin werden die wichtigsten Öffi-Verbindungen von und nach Moosbrunn präsentiert. Das ortseigene Sammeltaxi nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Auch andere Verbindungsbeispiele samt Fahrplan zur U1 Wien Oberlaa oder in die SCS wurden berücksichtigt.

Bürgermeister DI Paul Frühling, MSc stellte den Folder gemeinsam mit Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko der Öffentlichkeit vor.

Schleritzko: „Das Moosbrunner Anrufsammeltaxi ist eine ideale Ergänzung zum regionalen Busverkehr. Gerade im Hinblick auf das Wiener Parkpickerl ist Moosbrunn für den Bezirk ein Vorzeigebispiel.“



Frühling und Schleritzko mit dem VP-Mobilitätsfolder (v. li. n. re.)



Wir wünschen unseren Kunden ein schönes und fröhlinghaftes Osterfest!

- ◆Waschmaschinen ◆Geschirrspüler ◆Kühlschränke ◆Gefrierschränke ◆Gasherde
- ◆Elektroherde ◆Stand- und Einbaugeräte aller Art

E-Mail: info@elektrogeraete-gabriel.at | Telefon: 02254 / 72 512

Badens Bezirks-SPÖ stellte Ideen für Kinderbetreuung vor

Trumau. Am 4. Februar lud der SPÖ-Bezirksvorsitzende, Bürgermeister und Abgeordnete zum Nationalrat Andreas Kollross zum Pressegespräch ins Rathaus Trumau.

Mit dabei waren die beiden Landtagsabgeordneten und Gemeinderätinnen Elvira Schmidt (Pottendorf) und Mag. Karin Scheele (Enzesfeld-Lindabrunn).

„Kinderkrippen, Kindergärten und Kleinkinderbetreuungseinrichtungen sind Bildungseinrichtungen und keine Abgabestellen“, legte Kollross seine Sicht der Dinge dar.

Er erklärte weiter: „Es gibt die VIF-Kriterien (Vereinbarkeitsindex für Beruf und Familien), die definieren, unter welchen Gesichtspunkten Kinder-

betreuung funktionieren muss, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet ist. Auf Basis dieser Kriterien orientiert sich das ‚KinderPROgramm‘ der SPÖ.“



GGV-Bezirkschef Bgm. Daniel Pongratz, LAbg. Elvira Schmidt, Bgm. NR Andreas Kollross und LAbg. Mag. Karin Scheele (v. li. n. re.).

Die angesprochenen Kriterien besagen, dass mindestens 45 Stunden pro Woche von Montag bis Freitag geöffnet ist, dass an mindestens vier Tagen pro Woche 9,5 Stunden geöffnet ist und dass ma-

ximal fünf Wochen im Jahr die Einrichtung geschlossen sein darf. Ebenso ist ein warmes Mittagessen vorgesehen.

Scheele fasst die Forderung zusammen: „Bei der

deskindergärten gehen können. Ebenso soll eine kostenlose Nachmittagsbetreuung und eine „Tut gut“ zertifizierte Verpflegung angeboten werden.

Im zweiten Schritt soll ab dem Jahr 2025 / 2026 der Ausbau ab dem 1. Geburtstag erfolgen.

Schmidt hat im Jänner das KinderPROgramm im Landtag vorgestellt. Sie berichtete über ihre Erfahrungen bei der Präsentation: „Die anderen Parteien waren der Meinung, das dieses Kinderprogramm ein Programm ist, dass Eltern, Kinder und Gemeinden wirklich brauchen.“

Als SP-Landesfrauenvorsitzende betonte sie auch die Wichtigkeit, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Frauen Vollzeit arbeiten können.

Christian
NITZKY INSTALLATIONEN

Sanitär
 Heizung
 Klima
 Solar

2442 Unterwaltersdorf • office@nitzky.at • www.nitzky.at 02254 736 54 & 0664 180 72 21



ÖVP sagte mit Krapfen Dank an die Floristen

Ebreichsdorf. Anlässlich des Valentinstages haben VP-Stadtbefragte Gemeinderätin Petra Falk (links) und VP-Fraktionsführer Gemeinderat Bernhard Scharf (rechts) alle Blumen- und Dekogeschäfte der Stadt besucht.

Mit dabei hatten sie Krapfen, um „Danke“ zu sagen.

„Unsere Blumen- und Dekorationsgeschäfte leisten einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung unserer Festtage und Feierlichkeiten, so auch am Valentinstag“, sind sich Falk und Scharf einig.

„Mit viel Liebe werden Sträuße gebunden, Gestecke gemacht und schöne Geschenke für den Valentinstag hergerichtet. Sonntagsarbeit sowie erweiterte Öffnungszeiten sind eine Selbstverständlichkeit. Wir wollen mit der Aktion unsere Wertschätzung zeigen. Freundlichkeit und ein vielfältiges Angebot sind auch in dieser Zeit oberstes Gebot“, betonen die beiden Funktionäre.



Kreative Schüler malten für Schulumbau

Moosbrunn. Auf Anregung von Schulleiterin Claudia Höller wurde in der Volksschule Moosbrunn ein Kunstprojekt aus der Taufe gehoben. Im Zuge einer Aktion kreierten die kleinen Van Goghs, Picassos und Monets Kunstwerke im Namen der guten Sache.

Bürgermeister DI Paul Frühling, MSc geht ins Detail: „Die Kinder fertigten liebevoll gestaltete Zeichnungen an, die gegen eine kleine Spende gekauft werden konnten. Mit dem Reinerlös wollen die Kinder ihren Beitrag zur Ausstattung unserer neuen Volksschule leisten.“

Lehrer und Eltern waren von dem Vorhaben gleichfalls angetan. „Schließlich bindet es unsere Schülerinnen und Schüler in das Großprojekt der Generalsanierung und Schulerweiterung ein. Unsere Schüler unterstützen damit ihre Identifizierung mit der neuen Volksschule“, so Frühling abschließend.

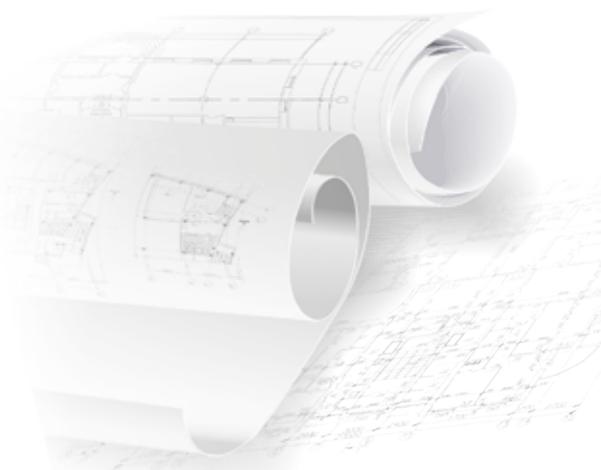


MASCHEK & HANIKA
Gesellschaft m.b.H.

Bauplanungen • Ausschreibungen • Energieausweise
Örtliche Bauaufsicht • Baustellen- und Planungscoordination

2521 Trumau
Kirschblütengasse 9

Telefon: 02253/220 06
Email: office@maschek-hanika.at
www.maschek-hanika.at





(c) EVN / Seebacher

10 Jahre Windpark - Windkraft ist auch gut für Weinbau

Tattendorf. Fast genau vor zehn Jahren wurde der Windpark Tattendorf in Betrieb genommen. Seither liefern die Windräder Ökostrom für rund 10.000 Haushalte in der Umgebung.

„Als Mitglied der Klima- und Energiemodellregion Ebreichsdorf ist uns Klimaschutz in der Gemeinde Tattendorf ein besonderes Anliegen“, berichtet Bürgermeister Alfred Reinisch (rechts).

Er fügt hinzu: „Als Winzer habe ich natürlich auch ein persönliches Interesse daran, dass sich unser Klima nicht zu stark verändert. Denn das tut dem Wein gut.“

„Der Windpark und die Gemeinde Tattendorf sind ein Beispiel dafür, wie gut moderne, erneuerbare Energien und ein Weinort mit Tradition zusammen funktionieren können“, bestätigt EVN Vorstandssprecher Stefan Szyzkowitz (links).



(c) Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Regelmäßige Baumkontrollen seit mehr als 10 Jahren

Ebreichsdorf. Seit 2011 wird der Zustand des Baumbestandes durch die jährliche Baumkontrolle des Maschinenrings begutachtet und im Baumkataster festgehalten.

Der Baumkataster ist einerseits eine Investition in einen gesunden, nachhaltigen Baumbestand. Andererseits kommt die Stadtgemeinde mit ihm ihrer Verkehrssicherungspflicht als Baumeigentümer nach.

Nach der Bewertung der Vitalität der Bäume werden Maßnahmen und Prioritäten abgeleitet.

Um den Überblick zu behalten wird jeder Baum im Kataster mit einer Nummer geführt. Die Ebreichsdorfer Nummer 000 001 steht im Garten der Volksschule.

Bürgermeister Wolfgang Kocevar informiert: „Unseren knapp 2.100 Einzelbäumen sowie der 20.998 Quadratmeter bestockten Fläche wird im Bericht ein generell sehr guter Zustand attestiert.“



**Schloss - Spiele
Unterwaltersdorf**
Künstlerische Leitung:
Beatrix Czerny-Scheucher



**Heinz
MARECEK**

*Mein
Kollege,
der Affe!*

KABARETT IN WIEN VON 1991-1999

30.04.2022 um 16:00 Uhr Eintritt: € 30,-

Ort: Feuerwehrscheune Unterwaltersdorf
2442 Unterwaltersdorf, Brodersdorferstraße
Kartenreservierung unbedingt erforderlich



horepi@hotmail.com oder
0664 428 3371
www.schlossspieleuwd.com



gesponstert von der Stadtgemeinde Ebreichsdorf



Osterkurs
7.4. bis 16.4.2022

L

**Anmeldung unter:
Tel.: 02253/61829
www.start2drive.at**





Hilfskraft für anfallende Gartenarbeiten in Weigelsdorf gesucht!

Telefon: 0676 / 542 59 57

Seibersdorfer Johann Lebenich wirkte bei Weltrekord mit

Seibersdorf. Bei einem Zoom-Hack-Slam handelt es sich um einen virtuellen Blitzmeinungsaustausch.

Jeder Sprecher hat nur eine stark begrenzte Zeit, um sein Publikum zu begeistern.

An einem Weltrekordversuch haben 314 Teilnehmer aus 22 Nationen mit elf Sprachen teilgenommen. Jeder „Hack“ durfte maximal eine Minute dauern.

Die Mikros wurden genau nach Ende der Zeit abgeschaltet.



Johann Lebenich nahm erfolgreich am Rekordversuch teil.

Bis zum Schluss war es nicht sicher, ob der Weltrekord funktionieren wird, da Teilnehmer aufgrund der Qualitätsvoraussetzungen „flüchteten“.

Letztlich gelang es aber, den Weltrekord von 2021 zu übertreffen.

Einer der Speaker und somit auch Weltrekordhalter ist Johann Lebenich

aus Seibersdorf.

Er konnte in kürzester Zeit die Bedeutung von Remote Work nicht nur darstellen, sondern auch eine Vielzahl von Unternehmern begeistern, selbst diese neue Art der Arbeit umzusetzen.

Lebenich betreibt eine Remote Consulting Beratungsagentur, die darauf spezialisiert ist, das Thema Remote Work, das er als die Arbeitsform der Zukunft sieht, für Unternehmen und Führungskräfte umzusetzen.



Planungen für
groß- und kleinvolumigen Wohnbau | Industriebau | Gewerbe | Gastronomie

Baumeister Kommerzialrat
Karl Maschek

Gartenweg 4
2491 Zillingdorf-Bergwerk

km.generalplan@gmail.com
www.km-generalplan.at



Fußballfans verunstalteten Bushaltestellen & Co

Pottendorf. Fußballfans der Vereine Rapid und Austria taten sich in Pottendorf dadurch hervor, dass sie Bushaltestellen, Stromverteiler und Gartenzäune mit hässlichen Schmierereien verzierten.

„Na, das is ned schön“, konstatierte Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, selbst glühender Anhänger von Grün-Weiß, den „Kunstwerken“ wenig künstlerische Qualität.

Via Facebook machte er deshalb den Fußballfans

ein Angebot: „Ich lade beide ‚Fangruppen‘ ein. Gestalten wir doch die Bushaltestelle zusammen. Malen wir sie gemeinsam weiß aus. Jeder kriegt dann eine Hälfte, die er kreativ gestalten kann. Gemeinsam könnten wir so den Schaden beheben.“

Und auch ein weiteres Versprechen hatte der Ortschef am 1. Februar für die Künstler im Köcher: „Wir sehen von Anzeigen ab. Meldet euch einfach bei mir.“

Trotz dieses entgegen-

kommenden Angebots fehlte den Sachbeschädigern der Mut zu ihren Taten zu stehen und wirk-

lich „Farbe zu bekennen“. Bis heute hat sich niemand von ihnen beim Bürgermeister gemeldet.



Verzichtbares „Kunstwerk“ in Pottendorfs Buswartehäuschen



RADATZ
Schmeckt
**WURST
GROSS
MARKT**

FRISCH AUS DER PRODUKTION

In unseren 13 Wurst Gross Märkten erwartet Sie eine riesige Auswahl an Radatz & Stastnik Spezialitäten, abgepacktes Frischfleisch von Rind, Schwein, Pute & Huhn sowie Suppen und Fertiggerichte. Und das alles zum Diskontpreis.

radatz.at/markt



V O L V O

Vollelektrisch. Der neue Volvo C40 Recharge.

Jetzt ab €59.950,-*
Inklusive 3 Jahre Versicherung**, Service und Garantie***.

Leistung pur: Das verspricht das erste rein elektrische Volvo Crossover-Modell mit integriertem Google Assistant und bis zu 444 km Reichweite. Jetzt Probefahrt vereinbaren.

MEHR ERFAHREN UNTER
www.volvocars.at/denzel

Stromverbrauch: 20,7 – 22,3 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km, Reichweite: 415 – 444 km, Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren, Zahlen basieren auf vorläufigen Zielwerten, Endgültige Fahrzeugzertifizierung steht noch aus, Abweichungen zwischen den Angaben und den amtlichen Werten sind möglich. * Barzahlungspreis inkl. 3 Jahre oder 100.000 km Service und Garantiepaket (je nachdem was zuerst eintritt) und 3 Jahre Versicherung ab Auslieferung. **Versicherer ist die Allianz Elementar Versicherungs-AG, Hietzinger Kai 101 – 105, 1130 Wien FN 34004g; bei Anmeldung als PKW/ Kombi ohne besondere Verwendung (der Versicherungsnehmer muss über 23 Jahre alt sein), Privat und Gewerbe, bestehend aus Haftpflichtversicherung mit Pauschalversicherungssumme € 10 Mio. und Vollkasko mit durchgehendem Selbstbehalt von € 500,- (bei Austausch einer Scheibe € 340,-) und bei Reparatur in einer Volvo Vertragswerkstätte (ansonsten € 1.000,- in jedem Schadenfall); inklusive GAP Deckung (bei Leasing). Es gelten die Annahmerichtlinien des Versicherers, keine Indexanpassung in den ersten 3 Jahren. Gesamtprämie brutto für Haft- und Vollkaskoversicherung € 102,77 p.m. bzw. € 1.233,24 p.a. Haftpflicht € 34,60 brutto p.m. bzw. € 415,20 brutto p.a. Vollkasko € 68,17 brutto p.m. bzw. € 819,04 brutto p.a. Die Zahlung hat mittels Abbuchungsauftrag (Sepa) zu erfolgen. Nähere Informationen zum Angebot finden Sie bei Ihrem Volvo Partner. ***Beinhaltet die Durchführung aller vom Hersteller vorgeschriebenen Servicearbeiten (inklusive erforderlicher Materialien lt. Serviceplan, Flüssigkeiten, Arbeitszeit und Verschleißteile wie z.B. Wischerblätter, Bremsklötze) im Volvo Werksgaranziezeitraum von max. 3 Jahren oder 100.000 km (je nachdem was zuerst eintritt) ab Auslieferung. Ihr Volvo Partner berät Sie gerne, alle Informationen rund um das Thema Garantiebedingungen finden Sie im Service- und Garantieheft. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Stand: Jänner 2022.

Denzel Kraftfahrzeuge GmbH, 7000 Eisenstadt, Mattersburgerstraße 31, Tel.: 02682 67377 0
Wolfgang Denzel Auto AG, 1030 Wien, Erdbergstraße 189-193, Tel.: 01 74020 4210
Wolfgang Denzel Auto AG, 2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 129 Tel.: 02622 28255 0, www.volvocars.at/denzel

Spuren der Verwüstung

Blumau-Neurifshof. In der Gemeinde hat sich eine neue verhaltensauffällige Gruppe formiert.

Es wird vermutet, dass es sich um Schüler der Neuen Mittelschule Teesdorf handelt, da alle Verwüstungen „in einem Zug“ passiert sind und der Name eines Lehrers dabei in die Sprayaktion miteinbezogen wurde.

Ortschef René Klimes ärgert sich: „Aktuell handelt es sich nicht nur um

Sachschäden infolge feiger Sprayaktionen. Die zusätzliche Demontage von Ortstafeln zeigt, dass die Langweile grenzenlos ist.“

Klimes hofft auf Einsicht: „Ich bin mir sicher, dass es nicht allzu schwer sein wird, die Täter ausfindig zu machen. Es wäre daher sinnvoll, dass sich die Jugendlichen aus eigenem Antrieb melden, um den Schaden gutzumachen. Andernfalls wird die Strafe sicher höher ausfallen.“



Bürgermeister René Klimes ist über Vandalismus erbost.

Ein Tusch als Dankeschön

Oberwaltersdorf. Strahlende Gesichter gab es beim Musikverein Oberwaltersdorf.

Josef Scheidl hat dem musikalischen Verein eine beträchtliche Geldsumme gespendet.

„Dass wir unserem Gönner – ganz nach Oberwaltersdorfer Manier – da-

für persönlich mit einem Ständchen ‚Danke‘ sagen möchten, ist doch klar“, lachten Obmann Ing. Gerhard Izso und seine Musikanten.

So stellten sie sich mit einem Überraschungsbesuch bei Scheidl ein und gaben ihm ein Privatständchen zum Besten.



Josef Scheidl (3. v. rechts) freute sich über das Privatkonzert.

„Lachen ist die beste Medizin.“ Leitha Kult amüsierte im Fasching

Leithaprodersdorf. Kräftig trainiert wurden die Lachmuskeln am 26. und 27. Februar sowie am Faschingsdienstag in der Sport- und Kulturhalle Leithaprodersdorf.

Obmann Michael Graf und sein Ensemble der Theatergruppe Leitha Kult luden unter dem Motto „Lachen ist die beste Medizin“ zu einem unterhaltsamen Abend.

Lustige Sketches, Einakter und Zweiakter wechselten sich im bunten Reigen ab. Gekonnt wurde das Zwerchfell der Gäste auf amüsante Art und Weise strapaziert.

Unter die Gäste des humorvol-

len Abends am Faschingssamstag mischten sich auch Volksvertreter aus der Gemeinde- und Landesebene.

Unter anderem mit dabei: Leithaprodersdorfs Bürgermeister Mag. Martin Radatz, der Ortschef der Landeshauptstadt Eisenstadt und Landtagsabgeordnete Mag. Thomas Steiner sowie Hornsteins Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Mag. Christoph Wolf, M.A..

Sie genossen es sichtlich, den nicht immer unterhaltsamen Alltag eines Politikers, humorvoll entfliehen zu können.



Obmann Michael Graf (hinten, 8. von rechts) und sein Team unterhielten Leithaprodersdorfs Bürgermeister Mag. Martin Radatz (hinten, 7. von links), Eisenstadts Ortschef/Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Steiner (6. von links) sowie den Landtagsabgeordneten und Bürgermeister von Hornstein Mag. Christoph Wolf, M.A. (hinten, 4. von links)

MAYER & CO GMBH

Abbruch, Transport, Recycling



Ein Unternehmen der Gruppe

Die Firmengruppe Mayer erbringt für Sie sämtliche Leistungen in den Bereichen:
Abbruch • Spezialabbruch • Aushub • Erdarbeiten • Straßenbau • Transport • Deponierung • Recycling

Seibersdorfer Straße 6 2451 Hof am Leithaberge office@mayer-abbruch.at www.mayer-abbruch.at	Am Teich 8 2452 Mannersdorf am Lgb. Tel. 02168/62395 Fax 02168/62395-20
--	--





Vorsicht! Bissig!



Meist lieb,
hier aber bissig.

Doppelt müssen wir in dieser Ausgabe von Vandalismusakten in der Region berichten.

In Pottendorf zeigten Sachbeschädiger „Mut“ mit Farbe; verloren aber den „Mut“ beim „Farbe bekennen“.

In einen schrulligen Wettbewerb traten dabei „kreative“ Fußballfans beim Beschmieren von öffentlichen Flächen.

Gewinner war anscheinend derjenige, der mit der Spraydose geschmackloser als der andere umgehen konnte.

Auch in Blumau-Neurißhof kam es zu Sprayaktionen mit grauslichen Parolen sowie zum Abmontieren von Ortstafeln.

Letztes Jahr zeigten sich dort Schüler, die zahlreiche Flächen mit Lackstift bizarr „verziert“ hatten, einsichtig. Sie meldeten sich mit ihren Eltern bei Ortschef René Klimes und machten den Schaden wieder gut.

Bei den jetzigen Aktionen in Pottendorf und Blumau-Neurißhof zeigten sich die Übeltäter weniger reuig. Trotz entgegenkommender Angebote der beiden Bürgermeister blieben sie bis jetzt im Verborgenen. Ermittlungen laufen.

Nicht alles muss auf die Waagschale gelegt werden. Es kann vorkommen, dass das „Papier“ oder die „Dose“ nicht immer den Weg in den Mistkübel findet, wenn sich die Jugend trifft. Soll nicht passieren, kann aber.

Wenn aber Dinge auf Kosten der Steuerzahler mutwillig beschädigt oder zerstört werden, hört sich der „Spaß“ auf.



Der SERVUS NACHBAR Reisetipp Retter Bio-Natur-Resort in Pöllauberg

Pöllauberg. Mitten im Naturpark Pöllauer Tal, dort wo sich Tradition, Nachhaltigkeit und Bio-Genuss treffen, wird mit den ersten Sonnenstrahlen ganz entspannt der Frühling willkommen geheißen.

Ganz entspannt in den Frühling

Dort finden Urlauber einen besonderen Ort.

Das Retter Bio Natur Resort, oben am Pöllauer Berg, das in seiner mehr als hundertjährigen Tradition Leute und Landschaft der Region mitgestaltet hat.

Es ist ein Ort, der wie geschaffen dafür ist, die endlich wieder erwachte Natur zu begrüßen.

Kreislauf der Natur

Wenn es um Nachhaltigkeit und Ökologie geht, ist das Resort Vorreiter in Österreich.

Seit vielen Jahren wird „Bio“ hier ganz großgeschrieben.

Es werden nur regionale und biozertifizierte Le-

bensmittel verarbeitet, die zum Großteil nicht weiter als 30 Kilometer angereist sind.

Auch das Fleisch ist hier etwas Besonderes. Das kommt ganz bewusst und niemals aus Massenproduktion auf den Tisch.

Slow-Food-Bio-Fest

Legendär ist mittlerweile das Slow-Food-Bio-Fest „steirisch aufRETTERn“. Wie jedes Jahr findet es am 30. April statt.

Man wandert im Haus von einem Genuss-Platzlerl zum anderen und genießt direkt von den besten Weinbauern und Bio-Lebensmitteln-Produzenten herzhafte Tröpferl und Schmankerl bei zünftiger steirischer Tanz- und Stubenmusik.

Vom Ursprung zur Vollendung

Das im Lauf der Jahre angeeignete Wissen über Nachhaltigkeit wird im Retter Bio Natur Resort auch weitergegeben.

So wird im Retter BioGut



Traumhafter Terrassenblick ins Steirerland

nicht nur das gesamte Brot und Gebäck selbst produziert, sondern auch in Kursen wird vermittelt, worauf es bei einem guten Brot ankommt.

Neben Brotbackkursen finden auch Kräuterseminare, Kurse zu veganem Kochen und zur nachhaltigen Lebensweise statt.

Bio-Urlaub im nachhaltigsten Hotel Österreichs

Klimaneutral und ökologisch wertvoll urlaubt es sich besonders gut, weshalb das „Hotel der Zukunft“ ein perfekter Rückzugsort ist, um inmitten eines Naturparadieses die Seele baumeln zu lassen.

Der Blick über das oststeirische Hügelland trägt dazu bei. Genauso wie die

herrliche Ruhe hier heroben.

Nach einer aktiven Zeit in der Natur – etwa bei einer geführten Nordic-Walking-Tour – wartet der Wellnessbereich „Bewusst Sein“ mit Sauna, beheiztem Außenpool und der Möglichkeit, bei einer Wellnessanwendung mit Bio-Kosmetik Stress endgültig loszuwerden.

So kann der Frühling kommen. Ganz entspannt.

INFOBOX

RETTER Bio-Natur-Resort

Pöllauberg 88
8225 Pöllauberg / Stmk.

T: 03335 / 26 90
hotel@retter.at

www.retter.at



☆☆☆☆
RETTER
BIO-NATUR-RESORT

Ostern am Pöllauberg

- ab 3 Übernachtungen inkl. Allzeit-BIO-Genuss
- Weihfleischweihe bei der Kapelle mit Weihfleisch-Essen
- Osterbuffet, Osterfeuer mit Gesang, Osternesterl suchen
- Geführte Nordic Walking Tour, Kräuterwanderung
- GenussCard mit über 200 Ausflugszielen

**ab €
477,-**
pro Person und Aufenthalt

Buchbar vom
8. bis 20.4.2022

BAUER PLANEN UND BAUEN BAU MEISTER

Tel: +43 2621 2591 | www.baumeister-bauer.com

WIR PLANEN UND BAUEN IHR
EIGENHEIM NACH IHREN
WÜNSCHEN!

- Wohnhausbau
- Renovierungsarbeiten
- Erweiterungen
- Fassaden
- Geschäfts- und Gasthäuser
- Ziegelgewölbe für Weinkeller
- Wasserversorgungsanlagen und Transportleistungen

Blumengasse 6, 7210 Mattersburg

„Servus Mitzi. Servus Poldi.“



„Servus Nachbarin Mitzi, hobn's g'hört; SERVUS NACHBAR feiert Jubiläum?“

„Servus Nachbar Poldi, jo. Oba i muss bei Jubiläen immer an den Schauspüla Peter Ustinov denkn?“

„Wieso denn des?“

„Der hot g'sogt, dass a Jubiläum a Datum is, an dem a Null für a Null von lauter Nullen g'ehrt wird.“

„No geh, do denk i eher an den Harald Schmid.“

„Wos hot denn der g'redt?“

„Der hot zu an Zeitungsjubiläum amol g'mahnt, dass de Zeitung früher der Information dient hot und heut hauptsächlich dem Sichtschutz beim Frühstück.“

Heißes Aufregerthema beim SP-Tratsch am Faschingsdienstag

Reisenberg. Am 1. März lud die SPÖ Reisenberg zum Dorftratsch auf den Heldenplatz.

Bei strahlendem Wetter genossen die vielen Gäste Würstel, Faschingskräpfen und Co.

Bürgermeister Günter Sam war aber auch mit einem heißem Aufreger-

thema konfrontiert; hing doch im Ort seit einigen Tagen ein professionell gestaltetes Plakat, das die Eröffnung eines Laufhauses ankündigte.

Sam konnte die erhitzten Gemüter beruhigen. Beim Plakat handelte es sich um den Scherz eines unbekanntes Witzbolds.



SPÖ-Chief GGR Markus Ratz (2. v. re.) lud samt Team zum Tratsch.

www.gerhard-hartmann.com

KAUFT: Antikes, Silber, Porzellan, Kristall, Brillantschmuck, Teppiche, Pelze, Wein, Kleinkunst, Anglerbedarf, alte Spirituosen, Modellautos, Blechspielzeug.

Mo – So von 9 bis 21 Uhr

0650 / 235 26 37

unter Hygienevorschriften
(bereits geimpft)



AUTOGLAS KAINER

JETZT 100€ für ihre alte Windschutzscheibe beim Kauf und Einbau einer NEUEN!

Direktverrechnung mit der Versicherung, bei Kasko erledigen wir die Schadenmeldung für Sie!

- ORIGINAL
- PROFESSIONELL
- PREISWERT
- SCHNELL

Steinschlag-Reparatur
sofort
nach Voranmeldung!



AUTOGLAS KAINER
Weigelsdorf, Bahnstraße 18
0225472607
(B60 Richtung Unterwaltersdorf)
www.autoglaskainer.at



Operschall kocht für Trumaus Kinder Krapfen als Einstiegs Geschenk

Trumau. Mit 1. Februar wurde auf Initiative des Elternvereins Trumau die Mittagsverpflegung in der Volksschule auf frisch Gekochtes aus der Profi-Küche von Andreas Operschall umgestellt.

Elternvereinsobfrau Caterina Eckl: „Die Speisen werden täglich frisch gekocht angeliefert. Die Kinder dürfen sich nun über ein dreigängiges Menü mit Suppe, Hauptspeise und Nachspeise, statt nur, wie bisher, einer Hauptspeise freuen. Und das zum gleichen Preis.“

Eckl sieht auch einen ökologischen Pluspunkt: „Mit der Umstellung fällt eine Menge Verpackungsmüll weg. Die Volksschule ist damit der ‚plastikfreien Gemeinde Trumau‘ ein großes Stück näher gekommen.“

„Unsere Küche ist nach strengen Qualitätskriterien mit dem Siegel ‚Tut gut Vitalküche‘ ausgezeichnet. Damit ist nach außen erkennbar, was uns nach innen wichtig ist: Die Verarbeitung von frischen, regionalen Zutaten für eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung“, erklärt Caterer Andreas Operschall seinen Zugang.

Das Angebot war mit der Anschaffung von zusätzlichem Geschirr verbunden. Dieses wurde von

Operschall kostenlos zur Verfügung gestellt.



Direktorin Alexandra Kropf, Bgm. Abg. z. NR Andreas Kollross, Caterer Andreas Operschall und Elternvereinsobfrau Caterina Eckl (von links nach rechts)

Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Andreas Kollross unterstützt die Aktion: „Ich freue mich, dass wir den Kindern nun frisch gekochtes Essen aus regionalen Zutaten anbieten können. Wir haben hier nur Vorteile – für die Kinder und für die Umwelt.“

Trotz des gesunden Essens darf an besonderen Tagen „gesundigt“ werden. So hat sich Operschall mit einer Spende von 180 Krapfen für eine lustige Jause am Faschingsdienstag bei allen Schülern und dem Lehrpersonal für den Vertrauensvorschuss bedankt.

Wirtschaft Regional



KommR Gerhard Waitz
Wirtschaftskammer

Mostviertel. Weinviertel. Waldviertel. Und?

Wienerland-Viertel?!?!

Die 21,8 Prozent der Fläche NÖs, auf der wir leben, heißt Industrieviertel. Das verstehen sicher die meisten nicht.

Wir haben hier Weinanbaugebiete entlang der Thermenlinie; mit Baden einen Kurort, der zum Weltkulturerbe zählt; mit Mödling jenen Bezirk mit dem höchsten Steueraufkommen des Staates; die Römerstadt Carnuntum; in Schwechat den Flughafen, unser Tor zur Welt und vieles mehr.

Früher hieß das Gebiet „Viertel unter dem Wienerwald“. Dann begann die Industrialisierung.

Kohle- und Eisenvorkommen, viel Holz und vor allem Wasserkraft waren ausgezeichnete Standortfaktoren. Mit Wien im Zentrum hatte man gleich den perfekten Absatzmarkt.

Als 1868 politische Bezirke gebildet wurden, orientierte man sich an Landschaftsbezeichnungen. Zu unserem Viertel ist aber offenbar niemand etwas Besseres als „Industrieviertel“ eingefallen.

Industrie ist wichtig. Aber sie prägt diese Region sicher nicht mehr in jenem Ausmaß, wie vor 100 Jahren. Im Gegenteil.

Man kann jetzt sagen: „Hat der Waitz in Zeiten wie diesen keine anderen Sorgen?“ Ich bin überzeugt, dass es gerade jetzt wichtig ist, da ein Zeichen zu setzen.

Wie wäre es mit „Wienerland-Viertel“?

Auch wenn jetzt manche aufschreien, weil wir doch eine eigene Identität besitzen samt eigener Hauptstadt – ich sehe diesen Namen sogar als Zeichen.

Also: „Denk ma nach!“



**Sicher. Schnell.
Zum besten Preis.**

**Haus verkaufen
mit Profi!**

Jetzt informieren!

0699 10 44 66 69

Manfred Herar
staatlich geprüfter Immobilienmakler

office@herar-immo.at | www.herar-immo.at



Lebende Blau-Gelbe Fahne Solidaritätsaktion für die Ukraine im Schlosspark

Ebreichsdorf. Vor der eindrucksvollen Kulisse des Blau-Gelb beflaggten Schlosses Ebreichsdorf fand am 5. März eine Friedenskundgebung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf statt.

Politische Vertreter fast aller Parteien, die Feuer-

wehr, der Samariterbund, die Pfarre und Bürger fanden sich dazu im Schlosspark ein. Alle erhielten gelbe oder blaue Zettel, mit denen die ukrainische Flagge symbolisch dargestellt wurde.

Beim Schlosseingang standen Spendenboxen



10.000 Euro kamen von der Stadtgemeinde



Solidarität vorm Schloss

(c) Sebastian Wegerbauer

bereit. Die größte Spende hatte Bürgermeister Wolfgang Kocevar im Namen der Stadtgemeinde dabei. Diese schickte als Erstmaßnahme 10.000 Euro an die Ukraine-Hilfe.

Durch den Inhalt der Spendenboxen kamen nochmals beachtliche 5.000 Euro dazu.

Bürgermeister Wolfgang Kocevar war überwältigt von den Hilfsangeboten

seiner Bürger: „Ich bedanke mich für die vielen angebotenen Initiativen und Anfragen, die uns erreicht haben, wie wir Menschen auf der Flucht aus der Ukraine helfen können. Viele haben sich spontan bereit erklärt, privat leerstehende Zimmer oder ganze Häuser für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Ich bin stolz auf den Zusammenhalt in unserer Stadt.“

Käseerei Gloggnitz

PASTEUR NEUESTE TECHNOLOGIE

DAS ZIEL UNSERES UNTERNEHMENS IST DAS ERHALTEN EINER TRADITION, DIE SEIT LANGEM BESTEHT. NUR DURCH DIE FUSION ALTER TRADITIONEN UND DER NEUESTEN TECHNOLOGIE, KÖNNEN WIR IHNEN DIE HÖCHSTE QUALITÄT ANBIETEN. HIERMIT MÖCHTEN WIR IHNEN EINEN KLEINEN EINBLICK IN DIE PRODUKTION GEWAHREN.

KAESEREI GLOGGNITZ

KÄSE PRODUKTION REIFEKAMMER

WWW.KAESEREI-GLOGGNITZ.AT



Wiener Straße 18
2640 Gloggnitz

Telefon: +43 676 63 66 66 3
Mail: office@kaeserei-gloggnitz.at



Nostalgischer Rückblick: Artikel aus der SERVUS NACHBAR Ausgabe 1/1992

Die Idee: Pizza-Express!

Oberwaltersdorf. - Mit einer großartigen Idee überraschte unlängst Robert Spertl (Pizzeria Roberto) die zahlreichen Liebhaber seiner Pizzas - mit einem Pizza-Express!

Gegen eine minimale Zustellgebühr (zwischen 25 und 50 Schilling, je nach Entfernung) gibt es die ohenfrischen Pizzas in einer Preislage von s 50.- bis s 95.- ins Haus geliefert, in einem Umkreis von etwa 10 Kilometern von Oberwaltersdorf, also von Baden bis Unterwaltersdorf. Zustellt wird täglich von 12 bis 23 Uhr, das heißt Pizzas zu Mittag, zur Jause und am Abend!

Wenn Sie also zuhause italienisch speisen und nicht kochen möchten, rufen Sie einfach 02253/8297.



Reisenberg

Der im November gegründete Dorferneuerungsverein plant am 17. Mai ein Fest. Dabei wollen die Dorferneuerer den Gästen durch schriftliche Informationen und Videofilme den Gedanken der Dorferneuerung näherbringen. Am Programm stehen nach einer Feldmesse viel Musik mit der örtlichen Jagdbläsergruppe und der Feuerwehrmusik Reisenberg, ein Kinderprogramm sowie eine Fotoausstellung über das alte Reisenberg.

Dr. Anton Nevlacsil
Herausgeber



Liebe LeserInnen und Leser!

Gern bin ich dem Ruf der "Werbegemeinschaft für den Bezirk Ebreichsdorf" gefolgt, in ihrem Auftrag eine unabhängige Zeitung für unseren Gerichtsbezirk herauszugeben. Auch ich bin der Ansicht, daß der Bezirk Ebreichsdorf als gerade noch überschaubarer Raum sowohl von der Interessenslage seiner Einwohner, als auch der seiner Wirtschaft, ein eigenes Medium benötigt. In den verschiedenen Regionalzeitungen, für die ich seit Jahren tätig war und noch immer bin, ist verständlicherweise viel zu wenig Platz für unsere sieben Gemeinden, da der Schwerpunkt des Bezirkes Baden nunmal nicht bei uns liegt, weder bevölkerungsmäßig, noch wirtschaftlich.

Da aller Anfang schwer ist, bitte ich schon jetzt um Ihre Unterstützung in Form von Informationen, Leserbriefen und Kritik.

Unsere Pläne und unser Leserservice werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe, Ende Mai, ausführlich vorstellen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Spaß mit der Nr. 1 von "Servus Nachbar".

Ihr
Anton Nevlacsil

Da staunt der Osterhase

Nicht schlecht staunte der Osterhase von Ebreichsdorf, als er diese riesigen Küken - sah! Allerdings waren ihm schon einige der Eier seltsam vorgekommen, die er in der Wiener Straße 43 bei Tierarzt Dr. Karel Tik fand - teilweise riesig, kaum zu tragen und andere schon färbig, bevor er sie noch bemalte. Als dann ungeheure Küken herauskamen, unsicher auf langen steilanzigen Beinen, da war er mit seinem Latein am Ende.

Wie hätte er auch wissen können, daß er beim Tierarzt des Sattelparks von Gänsefeld war, der nicht nur Eisbären und Löwen aufzieht, wenn sie im Sattelpark Probleme haben, sondern derzeit glücklich "Mutter" einiger australischer Emus (Straußvogelart) ist. Dr. Tik ist natürlich nicht nur Fachmann für exotische Tiere, sondern auch als ausgezeichnete Tierarzt für heimische Haus- und Wildtiere bekannt.



Das Gartenglück kehrt zurück

Beste Beratung, Top-Qualität und große Vielfalt für Ihren Garten. Wir freuen uns auf Sie bei uns im Lagerhaus Bau & Gartenmarkt in Ebreichsdorf.

Lagerhaus Wiener Becken eGen

Lagerhausmarkt Ebreichsdorf
Bahnstraße 29 • 2483 Ebreichsdorf • 02254/72501-1320
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7⁰⁰-18⁰⁰ Uhr, Sa 7⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

lagerhaus.at/wienerbecken



KURZ mal da

Das Gasthaus in Gramatneusiedl

Regional, saisonal und
immer ein wenig anders!



KURZ mal da
2440 Gramatneusiedl, Marie-Jahoda-Platz 1
Tel.: 0677 640 43 582
www.kurz-mal-da.at

Ebreichsdorfs Voltigierer waren geradezu peinlich gut: Nicht zur Qualifikation angemeldet - und dann als beste Gruppe Österreichs Platz 4

Ebreichsdorf - Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens veranstaltete der Reitclub Schloß Ebreichsdorf (RCSE) im Schafflerhof vom 3. bis 5. April ein regionales Hallen-Springturnier und am 11. und 12. April ein internationales Voltigierturnier. Bei den Springreitern war fast die gesamte österreichische Spitzensklasse vertreten. Die erfolgreichsten Reiter waren Peter Zool-Wessely und Boris Boor.

Turnierleiter war der Ebreichsdorfer Ing. Alexander Purst, Klubpräsident Richard Drasche-Wartberg, Mitglied des Schiedsgerichts und Franz Strachwitz technischer Leiter.

Hervorragend besetzt war am 11. und 12. 4. das Voltigierturnier mit 50 Einzelreitern, darunter die regierende Europameisterin und der 3. der letzten EM, sowie 12 Gruppen aus 5 Nationen. Die Turnierleitung hatte Erich Breiter, Franz Strachwitz war wieder technischer Leiter.

Bei den Herren siegte der Däne Thomas Fjelleboeck unangefochten vor dem Deutschen Alexander Hart und dem Tschechen Pavel Popelka, der den Österreicher Heinz Stockinger im zweiten Umlauf noch abging. Bei den Damen war die Deutsche Silke Michelberger eine Klasse für sich und gewann klar vor ihrer Landsmännin Tanja Benedicte und Alexandra Breiter (RCSE). Breiter lag nach der 1. Pflicht noch am 2. Platz, verpasste aber ihre 1. Kür, beendete den 1. Umlauf als 4. noch hinter der Holländerin Cynthia Danvers. Durch einen exzellenten 2. Umlauf, relativ

knapp hinter den führenden deutschen Mädchen anrang sie aber dennoch den 3. Platz. Den Gruppentitel gewann RSV Neuss-Gerren (Deutschland) erwartungsgemäß überlegen. Zweite wurden punktgleich IVE Landskape von VV Ingelshausen und Slavia Soup Sals (CGFR).

Sensationell war jedoch das Abschneiden der Ebreichsdorfer Gruppe, der jüngsten österreichischen Spitzengruppe, die beide Umläufe als 4. beendete und höher eingeschätzte Gegner wie Dornbirn (Ö), Wildberg (Ö) und Budapest Loviss Klub (H) hinter sich ließ.

Besonders bemerkenswert ist, daß es sich bei dem Turnier alle das erste von drei Sichtungsturnieren handelte, die als Qualifikation für die heutige Weltmeisterschaft in Heilbronn dienen. Dazu haben sich die Ebreichsdorfer allerdings gar nicht angemeldet, da die Schützlinge von Trainerin Anna-Maria Spörk, nicht selbst eine der besten Voltigiergruppen Europas, nach Ansicht der Klubleitung für eine so große Konkurrenz noch nicht reif sind. Wenn sie sich bei den anderen zwei Sichtungsturnieren ähnlich gut halten, wird die beste Mannschaft Österreichs bei der Weltmeisterschaft fehlen!



Die erfolgreiche Ebreichsdorfer Voltigiermannschaft bei der Siegerehrung nach dem Turnier im Schafflerhof am 12. April mit ihrer Trainerin Anna-Maria Spörk (rechts außen).

Das zentrale Thema im Bezirk: Was hat sich in Seibersdorf und bei der Atommüllverbrennung geändert?

Große Aufregung herrscht seit einigen Wochen im ganzen Bezirk Ebreichsdorf und in Teilen des bezirklichen Bruck. Was wird geschleiert? Seit Jahren wird im Forschungszentrum Seibersdorf leicht und mittel verstrahlter Atommüll (überwiegend aus der Medizin) zerleinnet, verbrannt, mit Beton vermischt, in Fässern eingeschlossen und zwischengelagert. Das konnte jeder, dem es interessiert, sogar in der Zeitung lesen. Nun hat Bgm. Paul Renner (Seibersdorf) mit dem Bund einen neuen Vertrag abgeschlossen. Dabí erhalt seine Gemeinde jährlich 4,5 Millionen Schilling weniger.

Die "Pro-Umwelt- und Grünzonen" reagierte aus gutem Grund nicht. Weder die roten Grünen, Pitz, Geyer und Co., noch die blauen Grünen wie die Hans waren zu hören und zu sehen. Auch schlugen zwei Bürgermeister aus Anrainergemeinden.

Was steht nun in diesem gefährlichen Vertrag? Nachdem ein Endlager dazwischen nicht in Sicht ist, vereinbarten die Minister Dr. Erhard Busek und Harald Ertl am 18. 3. mit Renner ein auf 20 Jahre befristetes "definitives" Zwischenlager, in dem die bisher in einem Wellblechschuppen untergebrachten Fasern in wesentlich besser gesicherten und kontrollierbaren massiven Bausteinen gelagert werden. Weiters wird die bereits

aufgegebene Suche nach einem Endlager wieder aufgenommen. Eine Obergrenze für die Lagerung wurde vereinbart und ausländischer Atommüll ausgeschlossen, also durchwegs Verbesserungen zum Status quo, über den heute viele überrascht sind, obwohl in den Medien darüber ausführlich berichtet wurde.

Besonders pikant ist, daß Bgm. Johann Teibl (Reisenberg) heute Zertifikat Mordó schreibt, obwohl er seit Jahren in der für Atommüllbesorgung zuständigen Abteilung des Forschungszentrums arbeitet und die bishige Situation bestens kannte. Ob da die 50 Millionen eine Rolle spielen, die Renner und nicht er erhält?

Zur Klärung der Situation wurde für den 23. April eine Bürgerwehndelegation zum neuen Gesundheitsminister Dr. Ausserwinkler geladen.



Bgm. Paul Renner wirkt sehr unbeeindruckt von den hinter ihm zu Bergen gelagerten Fässern voll mit Verbrennungsrückständen des Atommülls.



Foto: Renate Aponso

Liebe Einwohner des Bezirkes Ebreichsdorf! Als Mandatär der Region freut es mich besonders, daß die "Werbegemeinschaft für den Bezirk Ebreichsdorf" den bekannten Journalisten Dr. Anton Nevlacsil mit der Herausgabe einer informativen Monatszeitschrift für den Konsumenten beauftragt hat.

Als Unternehmer ist mir gerade die Präsentation der Wirtschaftstreibenden mit ihren vielschichtigen und qualitativ hochstehenden Warenangebot ein Anliegen. Mit der Zeitung "Servus Nachbar" bietet sich nun die Möglichkeit einer intensiveren Information. Sie wird sicher auch dazu beitragen, daß sich das Service am Kunden noch effizienter gestaltet. Damit gilt auch für den Bezirk Ebreichsdorf mein Motto für die regionale Selbstversorgung: "Fahr nicht fort - kauf im Ort!"

Bgm. August Breiningner
Abgeordneter zum NÖ Landtag
Bezirksparteiobmann der ÖVP Baden

Ihre Pearle-Filiale:
City Center Ebreichsdorf, Wr.-Neustädter-Str. 40
2483 Ebreichsdorf

Pearle 
macht meine Brille.

www.pearle.at    

45 Jahre
Pearle Österreich



Pearle
PACKERL 
ALLE
BRILLEN
SONNENBRILLEN
KONTAKTLINSEN

BRILLEN-
VERSICHERUNG
GRATIS!

Gültig längstens bis 2.4.2022. Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrer Pearle-Filiale.



WILLKOMMEN
BEIM

DORFWIRT
Bakutz
OBERWALTERSDORF



I BLEIB NO A BISSERL

- Neues Team
- stilvolle Gastlichkeit
- Neue Speisen
- saisonale Küche
- Neue Öffnungszeiten
- regionale Produkte

Hauptstraße 3 | 2522 Oberwaltersdorf | +43 2253 6224
+43 664 215 50 68 | dorfwirt@bakutz.at | www.bakutz.at

Ab 1.7.2021 neue ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag - Donnerstag: 11.00 - 15.00 Uhr & 17.30 - 24.00 Uhr
Freitag & Samstag: 11.00 - 24.00 Uhr
Sonntag & Montag: Ruhetag

Felbermayer investiert in Isolierglasproduktion Landesrat Jochen Danninger auf Betriebsbesuch

Ebreichsdorf / Unterwaltersdorf. 2012 übersiedelte die 1963 gegründete Felbermayer Fenster & Türen Erzeugungs GmbH an den heutigen Standort in Unterwaltersdorf.

Die Holzproduktion wurde dabei auf eine automatisierte Produktion umgestellt und um eine Kunststofffensterproduktion erweitert.

Als der heutige Besitzer Helmut Felbermayer 1993 den Betrieb übernahm, waren auf 70 Quadratmeter Fläche drei Mitarbeiter beschäftigt. Heute arbeiten auf 24.000 Quadratmeter überdachter Fläche mehr als 200 Mitarbeiter.

Diese erzeugen täglich zirka 500 Fenstereinheiten und Isoliergläser, die vom eigenen Fuhrpark ausgeliefert werden.

Mit hochmodernen und CNC-gesteuerten Fensterfertigungsanlagen erreicht die automatisierte Produktion eine gleichbleibende Qualität, Präzision und Schnelligkeit, die ihresgleichen sucht.

Der Betriebsstandort wird laufend erweitert und modernisiert.

2019 wurden die Prozesse digitalisiert. Eine Pulverbeschichtungsanlage für die Aluminiumprofilbeschichtung wurde errichtet.

2021 erfolgte der Bau der Isolierglasproduktion.



ÖVP-Obfrau Gemeinderätin Petra Falk, Landesrat Mag. Jochen Danninger, Unternehmer Helmut Felbermayer und WK-Funktionär Kommerzialrat Gerhard Waitz (von links nach rechts)

Unterstützung bei den Großprojekten erhielt das Unternehmen von der NÖ Bürgschaften und Beteiligungen GmbH (NÖBEG) mit dem NÖ Nachrangkapital.

Beim Erweiterungsprozess ist der innovative Firmenchef Felbermayer immer hautnah dabei.

Er erzählt: „Beim Bau

der Isolierglasproduktion habe ich nicht nur auf die Planer gesetzt. Mein Hobby ist es, selbst mitzugestalten und zu optimieren. So ist eine Erweiterung entstanden, die genau meinen Vorstellungen ent-

spricht und perfekt auf die Bedürfnisse meines Betriebes abgestimmt ist.“

Davon konnte sich am 3. März Wirtschaftslandesrat Mag. Jochen Danninger bei einem Betriebsbesuch überzeugen. Felbermayer führte den Politiker persönlich durch sein Werk.

Mit dabei waren Ebreichsdorfs ÖVP-Ob-

frau Gemeinderätin Petra Falk und Wirtschaftskammerfunktionär Kommerzialrat Gerhard Waitz.

Alle zeigten sich vom hochtechnologisierten Erzeugungsprozess beeindruckt.

Danninger: „Unternehmen sind gerade in Zeiten wie diesen mit erhöhter Wirtschaftsdynamik und rasantem Strukturwandel konfrontiert. Hier hat Felbermayer die richtigen Schritte gesetzt und damit nicht nur 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich einstellen können, sondern auch auf innovative Technik im Fensterbau gesetzt. Mittlerweile gilt dieses Unternehmen als Technologieführer unter Europas Fensterbauern.“

Angesprochen auf die größte Herausforderung meinte der Unternehmer: „Gute Leute zu finden, die arbeiten möchten. Wir würden sofort Lehrlinge in der Produktion aufnehmen. Leider gibt es wenig Interesse. Dabei können wir einen spannenden und sicheren Arbeitsplatz garantieren.“



2. April + 3. April 2022

FRÜHLINGSMESSE

Ideen für OSTERN + MUTTERTAG—In & Outdoor





Golfrestaurant Albatros
Schlossallee 1, Ebreichsdorf

Sa. 2.4.2022 10:00 — 17:00 Uhr
So. 3.4.2022 10:00 — 16:00 Uhr

Albatros, Ebreichsdorf

FREIER EINTRITT GRATIS Parkplätze




Doris Knecht las aus „Die Nachricht“

Trumau. Im Sitzungssaal des Rathauses fand am 15. Februar eine Lesung statt. Organisiert wurde sie unter der Leitung des geschäftsführenden Gemeinderates für Kulturtragenden Markus Artmann (rechts).

Als Gast konnte die Autorin und Journalistin Doris Knecht (Mitte) begrüßt werden. Die gebürtige Vorarlbergerin schreibt unter anderem für Falter, Profil, Kurier und Standard. „Die Nachricht“, aus dem sie in Trumau vorlas, ist der sechste Roman der Erfolgsautorin.

Die Gäste, unter ihnen Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Andreas Kollross (2. von links) und Vizebürgermeisterin Sabina Stock (links), genossen die sehr angenehme und sympathische Lesung.

„Stöhrs Lesefutter“, eine Buchhandlung aus Traiskirchen, verkaufte auch Knechts Bücher vor Ort. Diese wurden von der Autorin persönlich signiert.

GRABSTEINE
TONIBAU
GMBH
0664 7537 0660

- FUNDAMENTE ·
- HOCHWERTIGE GRANIT DENKMÄLER ·
- STANDSICHERE BEFESTIGUNG VON GRABSTEINEN ·
- GRAVIERUNGEN JEDER ART ·
- DIVERSE GRABSCHMUCK, VASEN, LATERNEN ·
- GRABSANIERUNG UND REINIGUNG ·

VIELE WEITERE LEISTUNGEN NACH ABSPRACHE

Klausengasse 6
2331 Vösendorf

0664 5409124
toni.bau@me.com



Spendenfreudige Gemeinde

Oberwaltersdorf. Großzügig zeigte sich die Bevölkerung nach einem Aufruf der Gemeinde am 2. und 4. März bei der Feuerwehr in der Josef Hartl Sicherheitszentrale unter dem Motto „Oberwaltersdorf hilft! Wir sammeln für die Ukraine!“ Hilfsgüter vorbeizubringen.

Ortschefin Natascha Matousek (rechts) zeigte sich sehr erfreut: „Wer schnell hilft, hilft doppelt.“



(c) ÖVP Ebreichsdorf

Blau Gelb hilft Blau Gelb

Ebreichsdorf. Die Volkspartei organisierte am 3. März eine Sammlung für „Blau Gelb hilft Blau Gelb“.

Innerhalb kurzer Zeit war der Vorgarten von VP-Obfrau Gemeinderätin Petra Falk voll mit dringend benötigten Hilfsgütern für die Ukrainehilfe.

Falk: „Die Menschen in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf haben überwältigende Hilfsbereitschaft gezeigt.“



Spontane Sammelaktion der Jugendhilfe

Pottendorf. Schnell und flexibel organisierten viele helfende Hände des Vereins Jugendhilfe am 5. März eine Sammelaktion unter dem Titel „Pottendorfer Ukraine Hilfe“. Ein Charity-Standl lud auch zum Bleiben ein.

Die Spendenfreudigkeit war groß. Die Abholung der Waren erfolgte noch am selben Tag. Bereits am folgenden Tag kamen sie in den ukrainischen Gemeinden an.



Hilfsaktion der Senioren

Seibersdorf. Für Obfrau Maria Fuchs von den NÖ Senioren Seibersdorf war es ein Gebot mit einer Sammelaktion den Menschen in der Ukraine zu helfen.

Fuchs: „Die furchtbaren Bilder aus der Ukraine machen uns alle betroffen. Wir müssen helfen und mag es nur ein kleiner Tropfen auf dem heißen Stein sein. Danke für die zahlreichen Spenden.“



Hilfsgüter in Eigenregie in die Ukraine gebracht

Mitterndorf. Bei der Sammlung der Gemeinde Mitterndorf trafen unzählige Spenden für die Ukraine ein.

Besonders stolz ist Bürgermeister Thomas Jechne, dass die Hilfsgüter von einem Mitterndorfer selbst in die Ukraine gebracht wurden. Dominic Rychnovsky machte sich dazu am 5. März um Mitternacht mit drei Kollegen und voll beladenen Fahrzeugen auf den Weg.



Feuerwehr nahm an landesweiter Sammelaktion teil

Leithaprodersdorf. Zu einer landesweiten Sammlung von Hilfsgütern rief das Burgenland am 5. März von 10 bis 12 Uhr auf.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Leithaprodersdorf machten dabei mit. Die gesammelten Güter wurden mittags abgeholt und noch am selben Tag vom Transportunternehmen König in die Ukraine gebracht.

Beherzter Unternehmer mit Courage und Mut Dietmar Messner brachte Hilfsgüter selbst ins Krisengebiet

Ebreichsdorf / Przemysl.
Der Wirtschaftswelt ist Dietmar Messner als Inhaber der traditionsreichen Spirituosenfirma Lehar und als Vorstandsmitglied der IGW Ebreichsdorf bekannt.

Jetzt organisierte er eine Sammelaktion, die unter anderem vom Oberwaltersdorfer Unternehmer Andreas Seiwald, vom Verein Papa Baer und vom Wiener Neustädter Vizebürgermeister Rainer Spenger unterstützt wurde.

Bei der Aktion zeigte der beherzte Unternehmer persönlichen Mut.

Messner sammelte nicht „nur“. Er brachte die Hilfsgüter mittlerweile zwei



Handeln statt zuschauen - für Lehar-Chef Dietmar Messner eine Selbstverständlichkeit

Mal persönlich ins Krisengebiet zum Auffang- und Durchgangsposten Przemysl. Dort half er einige Stunden bei der Versorgung der flüchtenden Frauen und Kinder aus der Ukraine selbst mit.

Messner berichtet: „Hier sind viele Frauen mit ihren Kindern, die bei Verwandten und Bekannten in Europa unterkommen wollen und sich busweise auf die Reise begeben oder von Freiwilligen mitgenommen werden. Die Lage hat sich organisatorisch sehr gut entwickelt. Man muss den Polen Respekt zollen. Sie geben alles, um die Frauen und Kinder ordentlich zu versorgen.“



**volkspartei
oberwaltersdorf**

**frohe osteren wünschen
bgm. natascha matousek
und ihr team.**



Service rund ums Haus
Bilandzija



**Hauservice
Gartenservice
Heckenschnitt
Hausbetreuung
Schneeräumung
Reinigungsarbeiten**

Tel.: 0043 664 / 48 69 887
Mail: franobilandzija1985@gmail.com



FLEXIBEL FREUNDLICH FACHKUNDIG



**BAUMEISTER
HOLZER**

Rustenweg 1, 2522 Oberwaltersdorf
office@baumeister.biz
0676 / 799 14 73



**HARTMANN
KAUFT**

ANKAUF von Schmuck & Uhren, Pelzen & Luxusartikeln,
Porzellan & Figuren, Gemälden, Teppichen ...
Persönliche Beratung bei Ihnen zu Hause mit profes-
sioneller Ausrüstung zur Wertermittlung Ihrer Objekte.

www.josefhartmann.at

Tel.: +43/(0)664/57 100 57

Blackout-Broschüre

Blumau-Neurifshof. Eine Infobroschüre soll für den Fall eines längerfristigen Stromausfalls vorbereiten. „Jeder kann viel dazu beitragen, damit ein Blackout nicht zur persönlichen Katastrophe wird“, erklärt Bürgermeister René Klimes.

„Mit dem Folder kann jeder Haushalt leicht eine Notbevorratung anlegen. Darüber hinaus ist es schlau nachzudenken, wie man selbst stromunabhängig heizen, kochen und für Licht sorgen kann“, unterstreicht er gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt.

In dieselbe Kerbe schlägt Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Christoph Kainz als Präsident

des NÖ Zivilschutzverbandes: „Ob Blackout, Sturm oder Hochwasser – manche Katastrophen können wir nicht verhindern. Doch wir können uns so darauf vorbereiten, dass ihre Auswirkungen möglichst gering bleiben“.



(c) Sonja Pohl

Broschürenpräsentation

Gemeinsam setzen alle drei auf Eigenverantwortung.

„Nur miteinander können wir es schaffen, für diese Ausnahmesituationen gewappnet zu sein“, sind sie sich einig.

Naturdenkmal Trockenrasen

Ebreichsdorf / Schranawand. In einem Windschutzstreifen in Schranawand liegt ein zirka 1.000 Quadratmeter kleiner Trockenrasen mit vielen bemerkenswerten Pflanzenarten. Durch eine Untersuchung der Universität Wien wurden dort 156 verschiedene Tierarten nachgewiesen.

Bei sehr kleinen Flächen ist eine genaue Planung der Pflegemaßnahmen besonders wichtig, da durch zu radikale Eingriffe oder Maßnahmen zur falschen Zeit Arten ausgerottet werden könnten.

In Abstimmung mit der NÖ Schutzgebietsbetreuung, dem Landschaftspflege-Verein und Umweltstadträtin Maria T.

Melchior wurde daher mit Hilfe von Josef Ahorn und Chris Jung jeweils nur die Hälfte der Fläche gemäht und gepflegt.



Alle Beteiligten arbeiten, wie auch in den Vorjahren, unentgeltlich.

Die kostenlose Entsorgung des angefallenen Grünschnitts übernahm die Firma Gartenfriseur.

Weil das Netz von Morgen schon Heute beginnt.

Data Ware

**Passive Glasfaser-
und Kupferkomponenten**

2522 Oberwaltersdorf, Kulturstraße 1
Telefon: 02253 / 20 185-0
Mail: office@dataware.at
www.dataware.at

Moderne MIETWOHNUNGEN

Top-ausgestattete
1 bis 4 Zimmerwohnungen
mit Balkon, Loggia, Wintergarten,
Terrasse oder Dachterrasse



in Toplage an der Stadtgrenze zu Wien, gegenüber der SCS

2 Zimmerwohnung ab €605,-
Miete/mtl.
inkl. Garageplatz, inkl. Betriebskosten

www.weitblick17.at

0664/500 61 61
0664/127 127 0



Weit Blick 17

CASA DEL VINO WEINWERKSTATT

Nina Kapuns und Jürgen Steinbrechers
Weinbar & Vinothek

Erlesene Weine | Feine Schmankerl

Franz Dinhobl Straße 27 / Top 1
2630 Ternitz

Geöffnet:

Mittwoch bis Freitag von 15 bis 21 Uhr
Samstag von 10 bis 15 Uhr



Faschingsüberraschungspaket für Moosbrunn's Kinder

Moosbrunn. Heuer mussten die Faschingsnarren noch auf Gschnas, Umzug und Feierlichkeiten verzichten. „Besonders hart trifft das die Kinder“, meinte Bürgermeister DI Paul Frühling, MSc.

Er und sein Team haben sich deshalb ein Paket überlegt, mit dem die jüngsten Moosbrunner nicht völlig auf das bunte Treiben verzichten mussten.

Darin befand sich alles, was nötig ist, um daheim ein kleines Gschnas auszurichten. Luftballons und Luftschlangen zur Deko; eine lustige Maske, die mit den mitgelieferten Stiften selbst bemalt werden konnte. Natürlich war im Paket auch etwas zum Naschen dabei.

Frühling abschließend: „Auf der Postkarte zum Selbstgestalten konnten die Kinder einen Faschingsgruß hinterlassen. Wir haben uns über jede Karte gefreut, die ihren Weg in den Gemeindepostkasten gefunden hat.“



Eberich? Stadt suchte Ideen für längsten Park

Ebreichsdorf. Die Stadtgemeinde wird auf der bisherigen Bahntrasse, die im Herbst 2023 verlegt wird, den längsten Park Europas (vier Kilometer) gestalten.

Stadtchef Wolfgang Kocevar hat den Startschuss für das bisher größte Bürgerbeteiligungsprojekt gegeben. „Egal ob Bienenwiese, Fitness-Parcours, Radweg, Schanigarten oder Spielwiese. Platz ist für alles.“

Das gilt auch für den Namen des Parks. Wer einen anderen Vorschlag als „Eberich“ (der legendäre Ebreichsdorfer Ritter) hatte, konnte sich ebenso melden.

„Wir sammelten Ideen und freuten uns auch über außergewöhnliche Einsendungen“, war Stadtrat Harald Kuchwalek auf die Antworten gespannt.

Mitmachen konnten bis Ende Februar alle Bürger, Schulen, Kindergärten, die Dorferneuerungen und alle Vereine und Unternehmen.



Jubiläumsmarsch komponiert

Ebreichsdorf. Das Golden Melodies Orchestra war mit der Komposition eines Marsches anlässlich des 900-Jahr-Jubiläums der Stadt beauftragt. Nach intensiver Arbeit hat Komponist Rudi Jursitzky das Musikstück offiziell an Bürgermeister Wolfgang Kocevar übergeben.

„Ich bin überzeugt, dass

der neue Jubiläumsmarsch einen fixen Bestandteil unserer kommenden Festlichkeiten und Veranstaltungen bilden wird. Als Stadtgemeinde können wir stolz darauf sein, einen eigenen Marsch zu haben“, nahm Kocevar gemeinsam mit Stadtmarketingchefin Ursula Palfy die Noten freudig entgegen.



(c) Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Komponist Jursitzky, Marketingchefin Palfy und Ortschef Kocevar

62 Laternen auf LED umgestellt

Mitterndorf. Bereits 2021 wurden alle Straßenlaternen in Neu-Mitterndorf auf sparsame LED-Technologie umgerüstet.

Mit dem Jahreswechsel ging diese ökologische Umstellung nun in Mitterndorf weiter.

„Acht Straßenzüge leuch-

ten jetzt im energiesparenden LED-Licht. Dazu haben wir 62 neue Laternen eingebaut“, strahlen Bürgermeister Thomas Jechne und der zuständige Infrastrukturausschussvorsitzende geschäftsführender Gemeinderat Roland Hrdlicka.



Hrdlicka und Jechne (links und Mitte) setzen auf LED-Technologie.



atlas-gartenstadt.at

atlas-wohnbau.at



HWB = max. 23,63 kW/m²a, fGEE = 0,57

Symbolfoto



Baubeginn 2020

Erste Übergabe 2022/2023

Durchdachte Grundrisse

202 Wohnungen
29 Reihenhäuser

2- bis 4-Zimmer Wohnungen mit hochwertiger Ausstattung

Jede Wohnung wahlweise mit Eigengarten und Terrasse, Balkon, Loggia oder mit Dachterrasse

Überdachte PKW-Stellplätze

Großzügige Freiraumgestaltung

Zukunftsorientiert - Vergabe in Miete mit Kaufoption

Kindergarten mit 4 Gruppen



atlas-wohnbau.at
Jetzt anmelden!
Wr. Neustadt, Badener Straße



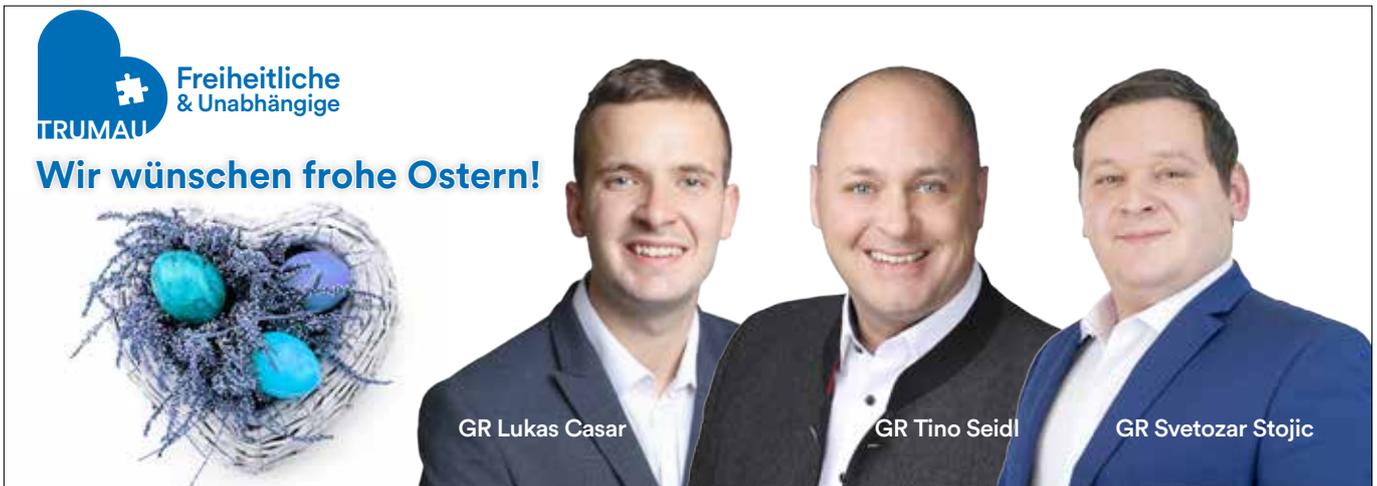
Symbolfoto



Symbolfoto



Symbolfoto



Stephan Böhm trotz Zank einstimmig neuer Vizebürgermeister

Gramatneusiedl. Nach dem Rücktritt von Maria Kattavenos als Vizebürgermeisterin lud Bürgermeister Mag. Thomas Schwab am 16. Februar zu einer Gemeinderatssitzung. Als Vizebürgermeister wurde von der SPÖ Stephan Böhm vorgeschlagen.

Via Facebook hatte sich Gemeinderätin Claudia Maier (Grüne) als Vizebürgermeisterkandidatin präsentiert. Diese Kandidatur ist nicht möglich, da der Vizebürgermeister aus dem Kreis der Gemeindevorstände gewählt wird. In dem sind die Grünen aufgrund ihres Wahlergebnisses nicht vertreten.

Maier meldete sich in der Sitzung zu Wort und bestätigte, dass es für sie

wichtig wäre, eine Frau als Vizebürgermeisterin zu wählen und sie die niedrige Frauenquote im Gemeinderat bedauere.



Bürgermeister Schwab gratulierte Kretschmer zur Wahl in den Gemeindevorstand, Ballmüller zur Angelobung in den Gemeinderat und Böhm zum Amt des Vizebürgermeisters (von rechts nach links)

Ortschef Schwab antwortete: „Genau deshalb hat die SPÖ das frei gewordene Gemeinderatsmandat mit einer Frau nachbesetzt. Ebenso schlagen wir eine Frau vor, die in den

Gemeindevorstand nachrücken soll.“

Weiter führte er an, dass die Grünen in der Vergangenheit einem Mann die

siedl bei der Gemeinderatswahl 2020 einen männlichen Spitzenkandidaten und eine Top-3-Konstellation mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit der männlichen Kandidaten hatten und sich so an die jetzt von ihnen geforderte Frauenquote an der Spitze selbst nicht halten.

Bei der Wahl herrschte dann doch Einigkeit. So wurde Böhm mit 18 von 18 Stimmen einstimmig zum Vizebürgermeister gewählt.

Gemeinderätin Mag. Daniela Kretschmer, Msc (SPÖ) wurde ebenfalls einstimmig in den Gemeindevorstand gewählt.

Auf das freigewordene Mandat rückte Cornelia Ballmüller (SPÖ) nach.

Dipl. Ing.

Wolfgang Tschida

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

tschida@zivilgeometer.com
www.zivilgeometer.com

02254 / 75 205
0664 / 355 75 27

Rathausplatz 1 / L3
2483 Ebreichsdorf

ZG

VERMESSUNG TSCHIDA

FIBO REIFENHANDEL GMBH

REIFENSERVICE FÜR: PKW, LKW & LANDWIRTSCHAFT

- Motorradreifen
- PKW-Reifen
- LKW-Reifen
- Gebrauchtreifen
- runderneuerte LKW-Reifen
- Reifenreparaturen
- mobile Staplerpresse für Vollgummireifen
- Landwirtschaftsreifen
- Alu-Felgen
- Stahlfelgen
- Batterien

Achtung: Winterreifenpflicht bis 15. April!

WWW.FIBO-REIFEN.AT

Zufahrt: Nach Ortsende Seibersdorf, ca. 1km Richtung Hof/Lbg.
Kontakt: Tel: +43 (0) 2255 / 7235, Email: office@fibo-reifen.at.

FIBO
REIFENHANDELSGMBH



Gesund und frisch gekocht Auszeichnung „Vitale Küche“ für zwei Kindergärten

Ebreichsdorf. Um die Auszeichnung „Vitale Küche“ zu erhalten, müssen strenge Qualitätskriterien erfüllt werden.

Gelungen ist das in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf in zwei weiteren Kindergärten.

derndes und vielfältiges Essverhalten wird in der Kindheit gelegt. “

Die Kinder des Kindergartens in der Wiener Straße 5 können erleben, wie im Garten verschiedene Kräuter, Obst und Gemüse gedeihen. Die Ernte



(c) Christian Pusch

Kindergarten Sonnenschein



(c) Christian Pusch

Kindergarten Wiener Straße 5

Die Kindergartenleiterinnen Vera Walker und Petra Hietz sind sich einig: „Ein wichtiger Grundstein für ein gesundheitsför-

wird verkostet und selbst verarbeitet; zum Beispiel beim Kuchen backen.

Die Philosophie des Kindergartens Sonnenschein,

„Gesundes schmeckt“, konnte verstärkt in den Alltag einfließen.

Säfte, Kuchen und Marmeladen entstehen aus der Ernte des eigenen Obst- und Gemüseanbaus. Es vergeht kein Tag ohne frische Früchte auf dem Tisch.

Bürgermeister Wolfgang Kocevar beglückwünschte die beiden Kindergarten-

leiterinnen samt dem Koch Michael Pallinger: „Ich weiß, dass Essen ein sehr individuelles und emotionales Thema ist. Es freut mich daher umso mehr, dass zwei weitere Kindergärten in unserer Stadtgemeinde die Qualität ihrer Verpflegung unter objektiven Gesichtspunkten sichtbar machen konnten.“

mei bonus.

Der digitale Treueclub für mehr Regionalität!

- ☛ Kaufen Sie in der Region ein, sammeln Sie Treuepunkte für jeden ausgegeben Euro und lösen Sie Punkte bei Betrieben als Rabatte oder bei Gewinnspielen ein.
- ☛ Entdecken Sie tolle Angebote und Gewinnspiele in der App!

KLEINREGION EBREICHSDORF
QR-Code scannen und anmelden!

Informieren Sie sich unter kleinregion-ebreichsdorf.org/index.php/mei-bonus

Jetzt kostenlos anmelden

Hier unterstützt Niederösterreich.



Strahlende Kinderaugen in der „Erlesenen Bücherei“

Pottendorf. Nur vier Monate nach ihrer Eröffnung wird die „Erlesene Bücherei“ vergrößert. „Wir freuen uns riesig, dass wir bereits über unsere Räumlichkeiten hinauswachsen“, strahlt Leiterin Irina Blümel-Kolck.

Das große Interesse am Ausleihen der Bücher und das Bestreben für Kinder und Jugendliche das Lesen interessant zu gestalten, machten eine räumliche Erweiterung notwendig. So öffnete eine neue Kinder- und Jugendbuchabteilung ihre Pforten.

„Vorlesebücher für die Kleinsten. Bücher fürs Lesen Lernen. Bücher für Kinder und Jugendliche. Englischsprachige Bücher für alle Altersgruppen. Leseherz, was willst du mehr“, fragt Blümel-Kolck.

Gebührend gefeiert wurde mit zwei Bilderbuch-Kinovorstellungen. Zum Dank an die Bücherei Pottendorf gab es jede Menge leuchtende Kinderaugen.



Wasserleitungsbau „Schreibersiedlung“ fertig

Ebreichsdorf / Unterwaltersdorf. Der Wasserleitungsbau in der Schreibersiedlung ist abgeschlossen. Der letzte Hausanschluss ist verlegt.

Im „Schreiber“ wurde die Wasserleitung in vier Bauabschnitten verlegt. Jedes Grundstück hat jetzt einen Wasseranschluss. Das Leitungswasser kommt vom Triesingtaler Wasserverband und von der EVN.

„Dies soll maximale Versorgungssicherheit geben“, meint Stadtrat Markus Gubik; im Bild mit Jugendgemeinderätin Lisa Gubik.

Der für die Infrastruktur zuständige Kommunalpolitiker fährt fort: „Das Leitungswasser wird ständig geprüft, um jederzeit die hohe Qualität zu gewährleisten. Jetzt werden noch die Straßen in der Siedlung gestaltet und asphaltiert. Ein großes Infrastruktur-Projekt ist dann abgeschlossen.“

DER NEUE DACIA JOGGER

BIGGER, COOLER, JOGGER



EINFACH GUT



SCHON AB

€ 14.990,-

Jetzt 6 Monate Vollkasko gratis²⁾

Unverbindlich empfohlener Listenpreis inkl. NoVA & Ust. zzgl. Auslieferungspauschale von € 216,- brutto (exkl. NoVA) für Privatkunden. 1) Angebot gültig nur in Verbindung mit einem Neuwagenkauf des ausgelobten Modells, bei Finanzierung eines Privatkundentarifs über Dacia Financial Services (ein Geschäftsbereich der RCI Banque SA Niederlassung Österreich) und gleichzeitiger Inanspruchnahme eines „Einfach-perfekt!“ Versicherungspaketes (Haftpflicht und Vollkasko mit Mindestlaufzeit 36 Monate) von carplus (Wiener Städtische). Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung. Freibleibendes Angebot nur für Konsumenten, gültig bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Dacia Partnern. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. Gesamtverbrauch Dacia Jogger von 5,7–5,6 l/100 km, CO₂-Emission 130–127 g/km, homologiert gemäß WLTP.

DACIA.AT

DACIA PREISLER

Pottendorf, Wienerstr. 32, Tel. 02623/74834, preisler@partner.renault.at



„Ausg‘steckt is“ in den SERVUS NACHBAR Gemeinden Diese Heurigen & Lokale freuen sich auf ihre Gäste

Heurigen
Spät an Wien

**31.3 bis 13.4
täglich ab 10 Uhr**

Reservierung: 02253 / 814 32
Badner Straße 6, 2523 Tattendorf

**14. April -
bis 27. April**
Mo- Mi ab 15 Uhr
Do- So & FT ab 10 Uhr

KNOTZL
WEINGUT UND WEINGES
TATTENDORF

Reservierung: 02253 / 814 32
Badner Straße 6, 2523 Tattendorf


*Landgasthaus
Zur Mina Taut*
Schranawand, Obere Ortsstraße 2

**2. April:
Palatschinkenessen**

**23. April:
Kleine Schweinereien
(Spezialitäten vom Schwein)**

**14. Mai:
Italienischer Abend**
Tischreservierung:
02254 / 73 478


**Elsbeerhof
Fam. Auer**
Oberwaltersdorf
Trumauerstraße 28
www.elsbeerhof.at

**Bio-Weine
Edelbrände
Elsbeerschmankerl**

Ab Hof:
Di bis Fr: 14 - 19 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr

Oder nach Anmeldung
unter 02253/6200 oder
auer@elsbeerhof.at

21. bis 24. Apr.
und
28. Apr. bis 1. Mai

Geöffnet ab
16 Uhr

Reservierung:
02253 / 6289


H3
WEINGUT
HEINRICH HARTL III
Trumauer Straße 24
Oberwaltersdorf


FUCHS
Tattendorf, Teesdorfer Str. 19

21. April bis 1. Mai
Reservierung
02253 / 81 270

Mo-Do ab 15 Uhr / Fr-So ab 10 Uhr

Feinste Gaumenfreuden beim Casa del Vino Heringsschmaus

Ternitz. Feinspitzen und Gourmets der Region sind sie bestens bekannt: Nina Kapun und Jürgen Steinbrecher. Unter anderem haben sie die Gaumen ihrer Gäste im VAZ Trumau, in der Bettfedernfabrik Oberwaltersdorf und beim Tattendorfer Großheurigen verwöhnt.



Garnelen, Jakobsmuscheln und Co wurden ganz frisch zubereitet.

Legendär sind ihre Caterings für den Musikantenstadl, die Starnacht in der Wachau und das Oktoberfest in Monte Carlo.

Mit Sternekoch und Freund Johann Lafer ar-

beiten die beiden Küchenprofis eng zusammen.

Mittelpunkt ihrer Arbeit ist die Weinbar und Vinothek „Casa del Vino Werkstat“ in Ternitz.

Im coolen Ambiente eines historischen Fabrikgebäudes, nur 30 Minuten von der SERVUS NACHBAR Region entfernt, offerieren sie feinste Weine.

Bei netten Gesprächen lassen sich vinophile Köstlichkeiten aus aller Welt und in allen Preiskategorien kosten und mit nach Hause nehmen.

Es wären aber nicht Nina und Jürgen, wenn sie nicht auch ab und an sensationell aufkochen würden.

So auch vom 26. Februar bis 2. März An fünf Tagen ließen sie beim Casa del Vino Heringsschmaus die Herzen der Feinschmecker mit einem grandiosen Fischbuffet höher schlagen.

**Pflege
Beratung
Schulung**

pflegeberührt
GEMEINSAM LEBENSQUALITÄT STEIGERN

pflegeberührt
Rebengasse 6/12, 2440 Gramatneusiedl
+43 676 976 6738
office@pflegeberuehrt.at | www.pflegeberuehrt.at

Marktgemeinde   02234/80271, Fax DW 5
gemeinde@reisenberg.gv.at
www.reisenberg.gv.at

17.04.2022 • Easter Explosion
Beginn: 21:00 Uhr • DJ Tornado



KULTURHALLE

PREMIERE FÜR MEHR EFFIZIENZ
DER MAZDA 2 HYBRID BEI DEN MAZDA HYBRIDWOCHE



Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 3,8–4,0 Liter/100 km, CO₂-Emissionen: 87–92 g/km. Symbolfoto. Die Mazda Neuwagen-Garantie gilt 6 Jahre bzw. bis zu einer Gesamtleistung von 150.000 Kilometern (was zuerst eintritt). Gültig bei Verkaufsmeldung eines Mazda Neuwagens ab 01.01.2022, fakturiert von Mazda Austria an den Mazda Partner. Garantieansprüche setzen die vorgeschriebenen Wartungen/Inspektionen einschließlich Karosserieinspektionen entsprechend den Vorgaben des Herstellers voraus. Es gelten die jeweiligen Garantiebedingungen. Nähere Informationen auf www.mazda.at



6 JAHRE | MAZDA GARANTIE

AUTOHAUS
Keglovits
Ihr Mobilitätspartner

SCHWECHATER STRASSE 59-71
2322 ZWÖLFAXING
TEL. 01/7072201
WWW.KEGLOVITS.MAZDA.AT

SERVUS NACHBAR feierte 30-Jahr-Jubiläum im „Kurz mal da“

Gramatneusiedl. Am 4. Februar haben sich die SERVUS NACHBAR Herausgeber Bettina Hütter und Markus Artmann mit dem Gründerpaar der Zeitung, Edith und Dr. Anton Nevlacsil, getroffen.

Der besondere Geburtstag – 30 Jahre SERVUS NACHBAR – wurde mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Kurz mal da“ in Gramatneusiedl zelebriert.

Als erster Gratulant stellte sich Gastgeber und Wirt Andreas Kurz ein.

Der Vollblut-Gastronom ließ es sich nicht nehmen,

ein geplantes „normales“ Abendessen in einen Festschmaus zu verwandeln.

Er hatte dieses sensationelle 7-Gang-Menü vorbereitet, mit dem er die Feiernenden überraschte:

- Beet tartar (Vegane Version des Klassikers)
- Ei mit Lardo und Trüffel
- Gebackener Kalbskopf mit schwarzem Rettich und Sauerrahm
- Erbsensuppe mit Würstel
- Seesaibling mit Wurzelgemüse und Kren
- Wildschwein mit Wirsing und Topinambur
- Crema Catalana mit Thymian & Zitrusalat



Antossen auf den Geburtstag: Dr. Anton Nevlacsil, Edith Nevlacsil, Bettina Hütter und Markus Artmann (von links nach rechts)

Alle waren sich einig: „Vielen Dank für diesen fulminanten Start ins Jubiläumsjahr. Wer auch so genussvoll feiern möchte, ist im ‚Kurz mal da‘ an der

richtigen Adresse.“ Auch Rustikales vom Schnitzerl übers Fleischlaberl bis zum Backhendl finden sich auf der Karte, in der jeder fündig wird.

SÄMTLICHE BAUMEISTERARBEITEN



CONTE BAU GmbH
www.conte-bau.at | office@conte-bau.at

- ✓ Planung
- ✓ Neu- u. Umbauarbeiten
- ✓ Thermische Sanierung

IHR PROJEKT IN GUTEN HÄNDEN

TEL: 02624 / 206 01 | FAX: DW 60



Jetzt buchen!

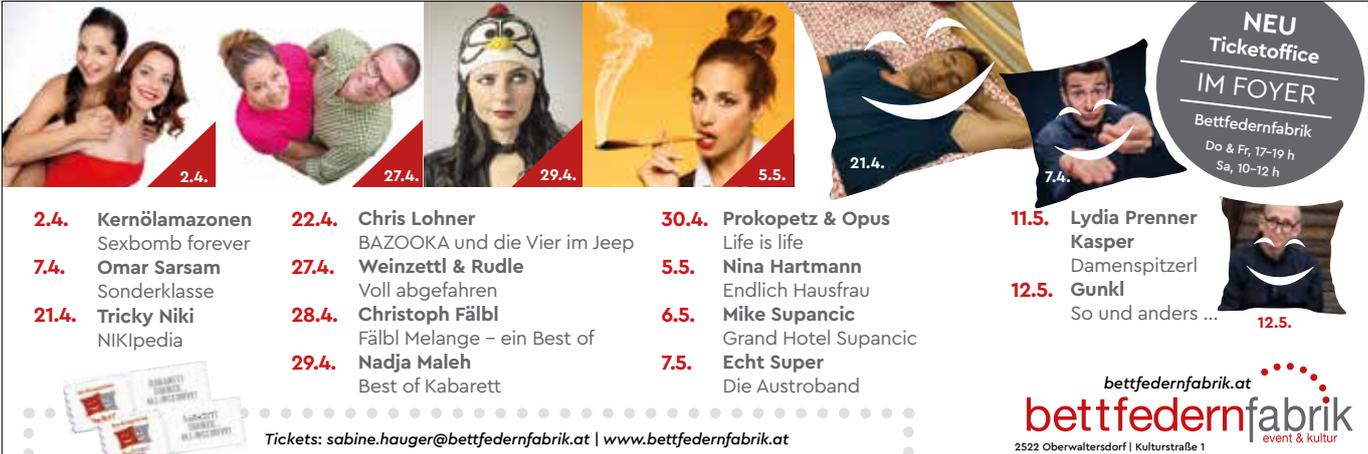
lernquadrat
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.

Osterferien-
Intensivkurse
11. – 15.4.2022

LernQuadrat Ebreichsdorf
Hauptplatz 5/4 | Tel. 02254 – 72319
www.lernquadrat.at



NEU Ticketoffice IM FOYER
Bettfedernfabrik
Do & Fr, 17-19 h
Sa, 10-12 h

2.4. Kernölamazonen Sexbomb forever	22.4. Chris Lohner BAZOOKA und die Vier im Jeep	30.4. Prokopetz & Opus Life is life	11.5. Lydia Prenner Kasper Damenspitzerl
7.4. Omar Sarsam Sonderklasse	27.4. Weinzettl & Rudle Voll abgefahren	5.5. Nina Hartmann Endlich Hausfrau	12.5. Gunkl So und anders ...
21.4. Tricky Niki NIKIpedia	28.4. Christoph Fälbl Fälbl Melange – ein Best of	6.5. Mike Supancic Grand Hotel Supancic	12.5. (Image of Gunkl)
	29.4. Nadja Maleh Best of Kabarett	7.5. Echt Super Die Austroband	

Tickets: sabine.hauger@bettfedernfabrik.at | www.bettfedernfabrik.at

bettfedernfabrik.at
bettfedernfabrik
event & kultur
2522 Oberwaltersdorf | Kulturstraße 1

„Gemeindeschwester“ unterstützt in Trumau bei Pflegefragen

Trumau. Die Markgemeinde Trumau stellt mit 1. Mai die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Lisa Neumayr als „Community Nurse“ an.

Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Andreas Kollross: „Unsere ‚Community Nurse‘ wird Ansprechpartnerin für alle Menschen sein, die Pflegeleistungen brauchen. Sie soll aber auch für deren Angehörige da sein. Damit schaffen wir eine Drehscheibe zur Vernetzung und Unterstützung in diesen Fragen.“

Ebenso wird es im gesundheitsfördernden Bereich eine enge Zusammenarbeit zwischen ihr und den Kindergärten und Schulen geben.

Neumayr: „Von Pflegegeldanträgen bis zur Organisation der Pflege, Terminkoordination und der aktiven Beratung stehe ich den Menschen zur Seite.“

Die Gemeindeschwester wird nicht nur auf „ihre Kundschaft“ im Büro im Sozialzentrum warten. Sie wird auch aktiv die ältere Generation aufsuchen, um so Pflegenotstände selbst zu entdecken.

Präventive Hausbesuche im Ort sollen ab dem 75. Lebensjahr stattfinden.

Koordiniert wird das Projekt von der dafür politisch verantwortlichen Vizebürgermeisterin Sabina Stock. Unterstützend wurde ein Gesundheitsbeirat ins Leben gerufen.

Stock: „Wir wollen Lisa Neumayr Rückhalt bieten

und sie nicht allein lassen.“



Bgm. NR Andreas Kollross und Vbgm. Sabina Stock stellten „Community Nurse“ Lisa Neumayr (Mitte) bei einem Pressegespräch am 28. Februar vor.

Das Projekt wird von der Europäischen Union unterstützt.

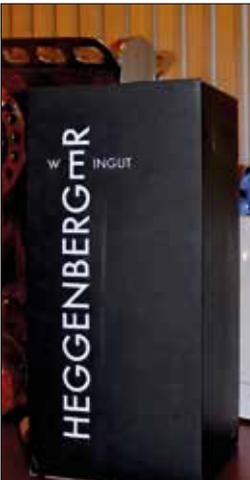
Um in den Genuss einer „Gemeindeschwester“ zu kommen, muss nach

einem langwierigen Förderprozess der Fachbegriff „Community Nurse“ seitens der Gemeinde verwendet werden.

Ein Anglizismus, der für die Zielgruppe dieses Services sicher nicht ideal ist. Dass auch Deutsch eine Amtssprache der EU ist, scheint in Brüssel noch nicht durchgedrungen zu sein.

Das sozialpolitische Vorzeigeprojekt wird auf einen Zeitraum von drei Jahren gefördert. Wobei der Gemeinderat bereits im Vorfeld beschlossen hat, das Projekt in jedem Fall – auch ohne Fördermittel – durchzuführen.

Deshalb soll die Anstellung auch nach Ablauf der EU-Förderung in Trumau aufrecht bleiben.



Heggenberg
Tattendorf

**Die Geschenksidee für Ostern:
„WEINBOX RESERVE“**

- 1 Fl. Pinot Noir Reserve
- 1 Fl. Sankt Laurent Reserve
- 1 Fl. Cuveé Experience
- 1 Fl. Cabernet Sauvignon

inkl. Gratisgeschenksbox

Setpreis € 67,80



**Versicherungsagentur
GURGUL e.U.**

Ihr Experte in Ihrer Region.

0664 / 511 888 5

versicherungen@gurgul.at
www.versicherungsagentur-gurgul.at